

- Nichtamtliche Lesefassung -

Mit Auszügen aus den Allgemeinen Bestimmungen für Studien- und Prüfungsordnungen in Bachelor- und Masterstudiengängen an der Philipps-Universität Marburg vom 20. Dezember 2004 in der Fassung vom 24. August 2009.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde die ursprüngliche Fassung vom 16. Februar 2011 und die 1. Änderungssatzung vom 27. Januar 2016 in diesem Dokument zusammengefügt.

Die Rechtsverbindlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung, veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität, bleibt davon unberührt.

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg hat gem. § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert am 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 617), am 16. Februar 2011 folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen:

und am 27. Januar 2016 die 1. Änderung beschlossen:

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Erasmus Mundus Masterstudiengang
„Transcultural European Outdoor Studies (TEOS)“
mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.)
des Fachbereichs Erziehungswissenschaften
der Philipps-Universität Marburg,
vom 16. Februar 2011
in der Fassung vom 27. Januar 2016**

Veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität (Nr. 20/2011) am 07.04.2011
die 1. Änderung veröffentlicht in (Nr. 20/2016) am 18.03.2016

Fundstelle:

http://www.uni-marburg.de/administration/amtlich/20_2011.pdf

http://www.uni-marburg.de/administration/amtlich/20_2016.pdf

Inhaltsverzeichnis:

§ 1	Anwendungsbereich
§ 2	Ziele des Studiums
§ 3	Studienvoraussetzungen
§ 4	Studienbeginn
§ 5	Regelstudienzeit, Modularisierung, Arbeitsaufwand (Leistungspunkte).....
§ 6	Studienberatung
§ 7	Anrechnung von Studienzeiten und von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 8	Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums
§ 9	Lehr- und Lernformen
§ 10	Prüfungen
§ 11	Masterarbeit
§ 12	Prüfungsausschuss
§ 13	Prüfer und Prüferinnen, Beisitzer und Beisitzerinnen
§ 14	Anmeldung und Fristen für Prüfungen
§ 15	Studien- und Prüfungsleistungen bei Krankheit und Behinderungen sowie bei familiären Belastungen
§ 16	Bewertung der Prüfungsleistungen
§ 17	Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 18	Wiederholung von Prüfungen
§ 19	Endgültiges Nicht-Bestehen der Masterprüfung und Verlust des Prüfungsanspruches
§ 20	Freiversuch.....
§ 21	Verleihung des Mastergrades
§ 22	Einsicht in die Prüfungsakte und –dokumentation.....
§ 23	Zeugnis, Urkunde, <i>Diploma Supplement</i>
§ 24	Geltungsdauer
§ 25	In-Kraft-Treten

Anlagen:

Anhang 1:	Modulbeschreibungen
Anhang 2:	Studienverlaufsplan
Anhang 3:	Besondere Zugangsvoraussetzungen.....
Anhang 4:	Notenumrechnungstabelle zwischen den Partneruniversitäten

§ 1

Anwendungsbereich

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (nachfolgend Master-Ordnung genannt) regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Bestimmungen für Studien- und Prüfungsordnungen in Bachelor- und Masterstudiengängen an der Philipps-Universität Marburg vom 20. Dezember 2004 (StAnz. Nr. 10/2006 S. 585), zuletzt geändert 24. August 2009 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg 11/2009) - nachfolgend *Allgemeine Bestimmungen* genannt – Ziele, Inhalte, Aufbau und Gliederung von Studium und Prüfungen des internationalen Kooperationsstudiengangs Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“. Für die Module, die nicht an der Philipps-Universität Marburg, zu absolvieren sind, gelten ferner die Prüfungsordnungen / study regulations der University of Cumbria, UK und der Norwegian School of Sport Sciences, Norwegen.
- (2) Der Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ wird als gemeinsamer Erasmus Mundus Masterstudiengang der University of Cumbria, UK, der Norwegian School of Sport Sciences, Norwegen und der Philipps-Universität Marburg angeboten. Im Rahmen dieser Masterordnung werden die von den Partneruniversitäten angebotenen Module vollständig anerkannt.

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Der internationale Masterstudiengang ist stärker anwendungsorientiert und wird von drei Universitäten (Philipps-Universität Marburg, Deutschland; University of Cumbria, England und Norwegian School of Sport Sciences, Norwegen) gemeinsam angeboten. Er kann im Anschluss an einen Bachelor oder einen gleichwertigen Studiengang studiert werden, in dem grundlegende erziehungs- oder sozialwissenschaftliche Kompetenzen, Wissensbestände und Methodenkenntnisse vermittelt wurden.
- (2) Der Gegenstand des Studiengangs umfasst die Debatte der Homogenisierung und Heterogenisierung von Kulturen bzw. der Transkulturalität von Kulturen im Feld naturorientierter Bewegungspraktiken. Um die Auseinandersetzung mit transkulturellen Prozessen zu befördern, findet der Studiengang an drei Studienorten in drei europäischen Ländern statt und zielt auf
 - die Aneignung von Wissen über die jeweiligen nationalen o.g. fachwissenschaftlichen Disziplinen, Diskurse, Traditionen und Praktiken,
 - die theoretische und praktische Erschließung von Übergängen, Schwellen, Grenzen und Anschlussoptionen zwischen den ländertypischen outdoorpädagogischen Konzeptionen

und Traditionen: Outdoor Education in England, Friluftsliv in Norwegen sowie Abenteuer- und Erlebnispädagogik in Deutschland,

- die Förderung einer berufsrelevanten Haltung der transkulturellen Vernunft, die nicht nur die theoretisch-reflexive und fachpraktische Bearbeitung der oben genannten Konzeptionen, Traditionen und Diskurse voraussetzt, sondern die vor allem auch auf dem verpflichtendem einsemestrigen Aufenthalt und den entsprechenden lebenspraktischen Erfahrungen in den drei europäischen Ländern der beteiligten Universitäten basiert.
- (3) Der Erwerb dieser Kompetenzen und Qualifikationen wird mit dem Masterabschluss nachgewiesen.
- (4) Aufgrund des Qualifikationsprofils und der zugrunde liegenden individuellen Kompetenzen sind ausbildungsadäquate Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern möglich:
- Wissenschaft (Hochschulen, Forschungseinrichtungen)
 - Schulen
 - Kinder- und Jugendarbeit (Frühkindliche Bildung, Erzieherische Hilfen)
 - Berufliche Bildung, Erwachsenenbildung
 - Erlebnisbezogene Natur- und Umweltbildung

§ 3

Studienvoraussetzungen

Die Zulassung erfolgt auf der Basis der „Besonderen Zugangsvoraussetzungen“ für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) der Philipps-Universität Marburg gemäß **Anhang 3**.

§ 4

Studienbeginn

Der Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

§ 5

Regelstudienzeit, Modularisierung, Arbeitsaufwand (Leistungspunkte)

- (1) Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) beträgt vier Semester.
- (2) Die Gesamtzahl der gemäß **§ 5 Allgemeine Bestimmungen** im Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt 120 Leistungspunkte.
- (3) Der Masterstudiengang wird in einer Modulstruktur angeboten. Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Inhalt und Aufbau der Module sind in § 8 beschrieben. Eine Übersicht ist dem **Anhang 1** zu entnehmen.
- (4) Mit dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden Leistungspunkte erworben, die einen kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand bescheinigen. Ein Leistungspunkt steht für einen studentischen Arbeitsaufwand in Höhe von 30 Stunden. Dies entspricht der Bemessung im Rahmen des *Europäischen Systems zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen/European Credit Transfer System (ECTS)*. Das Curriculum ist so gestaltet, dass der studentische Arbeitsaufwand für ein Semester in der Regel 30 Leistungspunkte beträgt. Der Leistungspunkteumfang der einzelnen Module ist den Modulbeschreibungen in **Anhang 1** zu entnehmen. Der Leistungspunkteumfang eines jeden Moduls ist i.d.R. Gewichtungsfaktor für die gemäß § 16 zu vergebenden Bewertungen. Ausnahmen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

- (5) Mit dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls an der University of Cumbria werden credits erworben. Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt 10 Stunden. 2 CAT-credits entsprechen 1 ECTS credit (=1 LP).

§ 6 Studienberatung

- (1) Die Allgemeine Studienberatung wird durch die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität Marburg durchgeführt.
- (2) Die Studienfachberatung wird durch regelmäßige Sprechstunden der Lehrenden des Masterstudiengangs Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) und durch die koordinierende Stelle des TEOS-Konsortiums durchgeführt.

§ 7 Anrechnung von Studienzeiten und von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten und die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgen gemäß **§ 7 Allgemeine Bestimmungen**. Zuständig für die Prüfung und Anerkennung der Gleichwertigkeit von Studienzeiten und von erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss.

Textauszug aus § 7 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die an anderen Universitäten und gleichgestellten wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland oder in anderen Staaten des mit der Gemeinsamen Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna vereinbarten Europäischen Hochschulraums erbracht wurden, sowie Studien- und Prüfungsleistungen und Studienzeiten, die in Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen erbracht wurden, werden nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen/European Credit Transfer System (ECTS) angerechnet, soweit deren Gleichwertigkeit festgestellt ist. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des entsprechenden Studiums an der Philipps-Universität Marburg im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.

(2) Bei der Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die außerhalb des Europäischen Hochschulraums erbracht wurden, sind die von Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulkooperationvereinbarungen zu beachten.

(3) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Bewertungen - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Bewertungssystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

§ 8 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

Der Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) gliedert sich in folgende Modulstruktur:

Modulbereich I: Die Rekonstruktion kultureller Einheiten, 61 LP

Die Module des Modulbereichs I repräsentieren die länderspezifischen Outdoorkonzepte, wie sie von den jeweiligen Universitätsinstituten in Ambleside, Oslo und Marburg (Umfang von je 18-20 Leistungspunkte pro Semester) in ihren Masterstudiengängen vermittelt werden.

Modulbereich II: Das Konzept einer transkulturellen Vernunft, 59 LP

Die Inhalte der Veranstaltungen der drei Module des Modulbereichs II sollen Wissen über und Sensibilität für die Übergänge, Ähnlichkeiten, Überschneidungen, Verflechtungen, „Unreinheiten“ usw. vermitteln und vertiefen, die zwischen dem englischen, norwegischen und deutschen Ansatz bestehen. Dieses Konzept, als transkulturelle Vernunft bezeichnet, gibt der Gesamtkonzeption des Masterstudiengangs einen Rahmen und wird von den drei kooperierenden Instituten als „joint teaching“ (je 10-30 Leistungspunkte) durchgeführt.

Extracurricularer Modulbereich: Sprache als Erweiterung kulturellen Verstehens

Um eine intensive Auseinandersetzung mit den länderspezifischen Outdoorkonzepten und deren kultureller Einbettung zu ermöglichen, sind direkte Begegnungen mit der jeweiligen Kultur wie auch vertiefende Kenntnisse der jeweiligen Sprache von zentraler Bedeutung. Im extracurricularen Modulbereich werden je nach Kenntnisstand Sprachkompetenzen zu Beginn des Semesters im Rahmen eines Intensivsprachkurses oder auch semesterbegleitend angeboten. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen.

Diese Struktur lässt sich tabellarisch wie folgt darstellen.

	Studienort		Modulkürzel	Modultitel	LP	Pflicht- /Wahlpflicht- module
Modul- bereich I	Univer- sity of Cum- bria, UK	1 aus 4	UoC-CRITIQUE	neuer Modultitel: Outdoor and Experiential Learning : con- texts and applications	10	Pflichtmodul
			UoC-PLACE	Know Your Place: Landscape interpretation for outdoor prac- tioners	10	Wahlpflicht- modul
			UoC- ENVIRONMENT	Environmental Leadership in the outdoors	10	Wahlpflicht- modul
			UoC- ADVENTURE	Learning from Adventure	10	Wahlpflicht- modul
			UoC-THERAPY	Therapeutic opportunities in the outdoors	10	Wahlpflicht- modul
	Norwegian School of Sport Sciences, NO		NSSS-POLICY	Policy making and practical context	10	Pflichtmodul
			NSSS-SPECIAL	Specialisation	10	Pflichtmodul
	Philipps-Universität Marburg, GER		PUM-BILDUNG	The adventure as a category of “Bildung”	6	Pflichtmodul
			PUM- DEVELOPMENT	The adventure in the context of child and youth development	9	Pflichtmodul
			PUM- PLACEMENT	Practical Placement	6	Pflichtmodul
Modul- bereich II	University of Cum- bria, UK		TEOS- FOUNDATION	Origins and Development of Outdoor Activities	10	Pflichtmodul
	Norwegian School of Sport Sciences, NO		TEOS- LANDSCAPE	Landscape and their outdoor practices	10	Pflichtmodul
	Philipps-Universität Marburg, GER		TEOS- TRANSITION	`Being on the way` as practice of transition	9	Pflichtmodul
	nach Wahl		TEOS-THESIS	Dissertation	30	Pflichtmodul

Extra-curricularer Modulbereich	University of Cumbria, UK	TEOS-ENGLISH	Intensive language course in English		Wahlmodul
	Norwegian School of Sport Sciences, NO	TEOS-NORWEGIAN	Intensive language course in Norwegian		Wahlmodul
	Philipps-Universität Marburg, GER	TEOS-GERMAN	Intensive language course in German		Wahlmodul

Die Inhalte der Module sind den Modulbeschreibungen in **Anhang 1** zu entnehmen.

Der Aufbau und die Gliederung des Studiums ist der Grafik im **Anhang 2** zu entnehmen.

§ 9

Lehr- und Lernformen

Im Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) werden in der Regel folgende Lehr- und Lernformen (in alphabetischer Reihenfolge) eingesetzt: Exkursionen, Hausarbeiten, Selbststudium, Seminare, Übungen und Vorlesungen. Innerhalb eines Moduls werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen kombiniert. Die Lehr- und Lernformen sind folgendermaßen definiert:

Exkursionen

Exkursionen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Outdoor Studies und können in der Form des Unterwegsseins als mehrtägige Blockveranstaltung in den Erfahrungsräumen „Berg“, „Wald“ oder „Wasser“ stattfinden. Die Studierenden setzen sich mit kultur- und naturräumlichen Bedingungen der ausgewählten Landschaft, mit Erfahrungen von Fremdheit und der Distanzierung vom Alltag sowie der Erfahrung gruppendynamischer Prozesse auseinander. Exkursionen werden in einer Lehrveranstaltung thematisch vor- und nachbereitet und i.d.R. von zwei Lehrpersonen geleitet.

Fallkonferenzen

In Fallkonferenzen werden hermeneutische Forschungsmethoden zum Verstehen und Erklären des Falles angewendet. Es werden in aller Regel Fälle aus den Projekten der Studierenden bearbeitet.

Hausarbeiten

Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen eines Themas, das von den Studierenden eigenständig ausgewählt und (in Absprache mit einer Lehrperson unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken) bearbeitet wird. Die Studierenden sollen ein Thema in einer begrenzten Zeit (vor allem in der vorlesungsfreien Zeit) und unter Anwendung eigenständig recherchierter Quellen und Fachliteratur wissenschaftlich bearbeiten und schriftlich darstellen.

Projekte

In Projekten werden relevante Praxiserfahrungen erworben. Projekte umfassen die eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion einer mehrtägigen abenteuer- und erlebnispädagogischen Exkursion sowie das Verfassen eines Projektberichtes. Projekte werden durch Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet.

Selbststudium

Das Selbststudium dient der Vor- und Nacharbeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Es dient der Recherche und Aneignung von Kontext- und Basiswissen.

Seminare

In Seminaren, die in wöchentlichen Sitzungen oder als Blockveranstaltung stattfinden, werden fachspezifische Themen von den Studierenden eigenständig bearbeitet. Die im Seminar erwor-

benen Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken sollen in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit angewandt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten dafür selbständig Beiträge (Referate, Hausarbeiten, Expertenbefragungen ...), referieren und diskutieren die gewonnenen Erkenntnisse in den Seminarveranstaltungen.

Übungen

Übungen dienen zum einen der handlungs- und erfahrungsorientierten Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und zum anderen der Vermittlung praktischer Fertigkeiten und sicherheitsrelevanter Kenntnisse. Übungen werden von Lehrenden geleitet.

Vorlesungen

Vorlesungen dienen vor allem der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen und von methodischen Kenntnissen. Vorlesungen erfüllen eine zentrale Funktion: Sie stellen Strukturen und Wirkungszusammenhänge eines Sachgebiets zusammenfassend dar und vermitteln allgemeines Orientierungswissen. Es ist möglich, dass eine Vorlesung durch ein Tutorium begleitet wird, in dem das in der Vorlesung erworbene Wissen vertieft wird. Daneben können Vorlesungen auch zu ausgewählten Problemen stattfinden.

§ 10 Prüfungen

- (1) Die Masterprüfung findet studienbegleitend in Form von Modul- bzw. Modulteilprüfungen statt. Sie ist bestanden, wenn alle Module, die gemäß vorliegender Prüfungs- und Studienordnung zu absolvieren sind, bestanden sind.
- (2) Prüfungsleistungen sind in der Regel mündlich, durch Klausurarbeiten oder sonstige schriftliche Arbeiten zu erbringen.
- (3) Durch eine mündliche Prüfungsleistung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge des Prüfungsthemas erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt. Die Dauer der mündlichen Prüfung liegt zwischen 20 und 30 Minuten. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistungen bekannt zu geben. Mündliche Prüfungen können auch als Gruppenprüfungen durchgeführt werden. Die Gesamtprüfungsdauer verlängert sich im Falle einer Gruppenprüfung entsprechend.
- (4) In den Klausurarbeiten und sonstigen schriftlichen Arbeiten soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden des Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Die Dauer einer Klausurarbeit liegt zwischen 60 und 120 Minuten.
- (5) Eine schriftliche Hausarbeit wird im Zusammenhang mit einer oder mehreren Lehrveranstaltungen angefertigt. Mit der Hausarbeit hat die Kandidatin oder der Kandidat nachzuweisen, dass sie oder er die erworbenen Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit anwenden kann. Die Arbeit soll einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Die Prüfungsdauer ist in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (6) Studierende desselben Studienganges sind berechtigt, bei mündlichen Prüfungen zuzuhören. Dies gilt nicht für die Beratung und die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses. Nach Maßgabe der räumlichen Kapazitäten kann die Zahl der Zuhörer und Zuhörerinnen begrenzt werden. Die Kandidatin oder der Kandidat kann Einspruch gegen die Zulassung von Zuhörerinnen und Zuhörern erheben.

- (7) Soweit die Masterordnung die Möglichkeit einräumt, an Modulen anderer Studiengänge teilzunehmen, so findet abweichend von der vorliegenden Ordnung die Studien- und Prüfungsordnung Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.

§ 11 Masterarbeit

- (1) Das Abschlussmodul wird nach Wahl an einem der drei Studienorte absolviert und umfasst 30 Leistungspunkte. Die schriftliche Arbeit ist in einem Zeitrahmen von 20 Wochen zu bearbeiten. Das Thema der Masterarbeit (engl.: master thesis bzw. master dissertation) soll so beschaffen sein, dass es innerhalb der angegebenen Frist bearbeitet werden kann. Der Umfang der Masterarbeit soll 50 bis 70 Seiten umfassen.
- (2) Mit der Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- (3) Die Anfertigung einer kumulativen Masterarbeit (Gruppenarbeit) ist zulässig. Bei Abschlussarbeiten, die von mehreren Studierenden angefertigt werden, muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.
- (4) Auf schriftlichen Antrag, den die Kandidatin oder der Kandidat spätestens zwei Wochen vor Ablauf der Bearbeitungsfrist stellen muss, kann die Bearbeitungszeit aufgrund der Befürwortung der Betreuerin oder des Betreuers in Härtefällen um bis zu drei Monate verlängert werden. Darüber entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.
- (5) Die Masterarbeit ist gemäß §23 Abs. 4 Satz 1 HHG von zwei Prüfern oder Prüferinnen zu bewerten. Der Prüfungsausschuss leitet die Masterarbeit dem Betreuer oder der Betreuerin als Erstgutachter oder Erstgutachterin zu. Gleichzeitig bestellt der Prüfungsausschuss einen weiteren Gutachter oder eine weitere Gutachterin aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 13 zur Zweitbewertung und leitet ihm oder ihr die Arbeit zu. Mindestens einer der Gutachtenden soll Professor oder Professorin oder Hochschuldozent oder Hochschuldozentin einer der drei Fachbereiche der beteiligten Universitäten sein.
- (6) Weiteres regelt **§ 11 Allgemeine Bestimmungen**.

Textauszug aus § 11 Allgemeine Bestimmungen:

- (1) Eine Abschlussarbeit (Bachelor- bzw. Masterarbeit) ist obligatorischer Bestandteil jedes Studiengangs. Diese Modulprüfung kann auch ein Kolloquium umfassen.*
- (2) Die Bachelor- bzw. Masterordnung legt die Voraussetzungen fest, unter denen eine Zulassung zur Bachelor- bzw. Masterarbeit erfolgen kann.*
- (3) Die Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) ist eine Prüfungsarbeit, mit der der Kandidat oder die Kandidatin die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich des für den Studiengang in Frage kommenden Fächerspektrums selbständig nach wissenschaftlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Die Bachelor- bzw. Masterordnung beschreibt das Prüfungsziel der Abschlussarbeit mit konkretem Bezug auf die mit dem Studiengang angestrebte Gesamtqualifikation und legt die Anzahl der der Abschlussarbeit zugewiesenen Leistungspunkte fest. Der Umfang einer Bachelorarbeit beträgt zwischen 6 und 12 Leistungspunkten. Der Umfang einer Masterarbeit beträgt zwischen 15 und 30 Leistungspunkten.*
- (4) Die jeweiligen Bachelor- und Masterordnungen können Abschlussarbeiten in Gruppenarbeit zulassen. Bei Abschlussarbeiten, die von mehreren Studierenden angefertigt werden, muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Kandidaten oder der einzelnen Kandidatin aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.*
- (5) Das Thema der Abschlussarbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.*

(6) Das Thema der Bachelor- bzw. Masterarbeit wird von dem Betreuer oder von der Betreuerin bzw. dem Prüfer oder der Prüferin dem Prüfungsausschuss vorgelegt und von diesem vergeben. Findet der Kandidat oder die Kandidatin keinen Betreuer oder keine Betreuerin, so sorgt der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass dieser oder diese rechtzeitig ein Thema für die Bachelor- bzw. die Masterarbeit erhält.

(7) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit bzw. der Masterarbeit ist in der Bachelor- bzw. Masterordnung festzulegen. Die Regelung gemäß Satz 1 soll auch Verlängerungsmöglichkeiten und dazu führende Gründe benennen.

(8) Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen, zu stellen. Mit der Ausgabe des Themas beginnt die vorgesehene Arbeitszeit erneut.

(9) Die Bachelor- bzw. Masterarbeit kann an einem externen Fachbereich oder an einer externen wissenschaftlichen Einrichtung durchgeführt werden, sofern die fachwissenschaftliche Betreuung gewährleistet ist. Es entscheidet der Prüfungsausschuss.

(10) Die Bachelor- bzw. Masterarbeit ist fristgemäß bei dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über das zuständige Prüfungsamt abzugeben. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat der Kandidat oder die Kandidatin schriftlich zu versichern, dass er oder sie die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Wird die Bachelor- bzw. Masterarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ gemäß § 16 bewertet.

(11) Die Bachelor- bzw. Masterarbeit ist gemäß § 23 Abs. 4 Satz 1 HHG von zwei Prüfern oder Prüferinnen zu bewerten. Der Prüfungsausschuss leitet die Bachelor- bzw. Masterarbeit dem Betreuer oder der Betreuerin als Erstgutachter oder Erstgutachterin zu. Gleichzeitig bestellt der Prüfungsausschuss einen weiteren Gutachter oder eine weitere Gutachterin aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 13 zur Zweitbewertung und leitet ihm oder ihr die Arbeit zu. Mindestens einer der Gutachten soll Professor oder Professorin oder Hochschuldozent oder Hochschuldozentin des zuständigen Fachbereichs der Philipps-Universität Marburg sein.

(12) Weichen die von den beiden Gutachtenden vergebenen Noten um nicht mehr als eine volle Notenstufe gemäß § 16 voneinander ab, so wird die Note der Abschlussarbeit durch Mittelung der beiden vorgeschlagenen Noten bestimmt. Weichen die Noten um mehr als eine volle Notenstufe voneinander ab, so beauftragt der Prüfungsausschuss einen weiteren Gutachter oder eine weitere Gutachterin. Die Note der Abschlussarbeit entspricht dem Median der drei Gutachten.

(13) Die Bachelor- bzw. Masterarbeit ist nicht bestanden, wenn die Gesamtnote nicht mindestens „ausreichend“ (5 Punkte gemäß § 16; Note 4,0) ist. Sie kann einmal wiederholt werden. § 18 Abs. 1 Satz 5 findet keine Anwendung. Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass der Kandidat oder die Kandidatin innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe des Nichtbestehens ein neues Thema für eine Bachelor- bzw. Masterarbeit erhält. Eine Rückgabe des Themas innerhalb der in Absatz 9 Satz 2 genannten Frist ist nur zulässig, wenn der Kandidat oder die Kandidatin bei der ersten Anfertigung seiner oder ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit oder der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

§ 12 Prüfungsausschuss

- (1) Für den Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Dieser besteht aus fünf Mitgliedern: drei Mitglieder aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und eine Studentin oder ein Student.
- (2) Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sowie dessen Bestellung werden in **§ 12 Allgemeine Bestimmungen** geregelt.

Textauszug aus § 12 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Der Prüfungsausschuss ist für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Ordnung und der jeweils maßgeblichen Bachelor- oder Masterordnung zuständig. Er berichtet dem Fachbereichsrat über die

Entwicklung der Prüfungen und der Studienzeiten, gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsbestimmungen und legt die Verteilung der Modulbewertungen und der Gesamtnoten offen.

(2) Jedem Prüfungsausschuss gehören in der Regel fünf Mitglieder, darunter drei Angehörige der Gruppe der Professoren, ein Angehöriger oder eine Angehörige der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und ein Studierender oder eine Studierende an. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter oder eine Stellvertreterin zu wählen. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre; die der studentischen Mitglieder beträgt ein Jahr.

(3) Die Mitglieder und deren Stellvertreter oder Stellvertreterinnen werden auf Vorschlag ihrer jeweiligen Gruppenvertreter oder Gruppenvertreterinnen von dem Fachbereichsrat, der die Bachelor- bzw. Masterordnung erlässt, bestellt. Aus seiner Mitte wählt der Prüfungsausschuss den Vorsitzenden oder die Vorsitzende. Der oder die Vorsitzende muss der Gruppe der Professoren angehören. Der Ausschuss kann dem oder der Vorsitzenden einzelne Aufgaben übertragen.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei der Abnahme von Prüfungen anwesend zu sein.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter oder Stellvertreterinnen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im Öffentlichen Dienst stehen, haben sie sich gegenüber dem oder der Vorsitzenden schriftlich zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 13

Prüfer und Prüferinnen, Beisitzer und Beisitzerinnen

Die Bestellung von Prüferinnen oder Prüfern und ggf. Beisitzerinnen oder Beisitzern sowie deren Aufgaben regelt **§ 13 Allgemeine Bestimmungen**.

Textauszug aus § 13 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Prüferinnen für Modulprüfungen und Teilmodulprüfungen; er bestellt ggf. Beisitzer und Beisitzerinnen. Der Prüfungsausschuss kann die Bestellung dem oder der Vorsitzenden übertragen. Zu Prüfern und Prüferinnen dürfen nur Professoren oder Professorinnen oder andere nach § 23 Abs. 3 HHG prüfungsberechtigte Personen bestellt werden.

(2) Werden Module von mehreren Fächern angeboten, erfolgt die Einsetzung der Prüfer und Prüferinnen und Beisitzer und Beisitzerinnen durch übereinstimmenden Beschluss aller zuständigen Prüfungsausschüsse. Wird ein Modul von einem Fach angeboten, setzt der zuständige Prüfungsausschuss die Prüfer und Prüferinnen und die Beisitzer und Beisitzerinnen ein.

(3) Die Namen der Prüfer und Prüferinnen und Beisitzer und Beisitzerinnen werden den Studierenden in geeigneter Form öffentlich bekannt gegeben.

(4) Findet eine mündliche Einzelprüfung statt, ist sie von einem Prüfer oder einer Prüferin mit einem Beisitzer oder einer Beisitzerin durchzuführen. Andere mündliche Prüfungen können ohne Beisitzer oder Beisitzerin durchgeführt werden (z.B. Referat). Der Beisitzer oder die Beisitzerin führt in der Regel das Protokoll. Er oder sie ist vor der Bewertung zu hören. Zum Beisitzer oder zur Beisitzerin von Modulprüfungen und Teilmodulprüfungen in Bachelorstudiengängen darf nur bestellt werden, wer die Bachelorprüfung im entsprechenden Studiengang oder eine vergleichbare mindestens gleichwertige Prüfung bereits erfolgreich abgelegt hat. Zum Beisitz von Modulprüfungen und Teilmodulprüfungen in Masterstudiengängen darf nur bestellt werden, wer die Masterprüfung im entsprechenden Studiengang oder eine vergleichbare mindestens gleichwertige Prüfung bereits erfolgreich abgelegt hat.

(5) Der Kandidat oder die Kandidatin kann den Prüfer oder die Prüferin für die Abschlussarbeit vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(6) Die für das Modul bestellten Prüfer und Prüferinnen, Beisitzer und Beisitzerinnen sind gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss und dem Studiausschuss für die Qualitätskontrolle und -sicherung des Moduls zuständig.

§ 14

Anmeldung und Fristen für Prüfungen

- (1) Modulprüfungen und Modulteilprüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Modulveranstaltung oder im unmittelbaren Anschluss daran statt. Wiederholungsprüfungen werden so angeboten, dass bei erfolgreicher Teilnahme das fortlaufende Studium im folgenden Semester gewährleistet ist. Die Anmeldung und Durchführung von Prüfungen in Modulen, die von anderen Fachbereichen angeboten werden, richtet sich nach den Prüfungsbestimmungen des jeweiligen Fachbereichs.
- (2) Zu jedem Prüfungszeitraum legt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen Anmelde- und Rücktrittszeitraum (in aller Regel zwei bis vier Wochen vor dem Prüfungstermin) fest. Ort und Zeitraum der Prüfung werden den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Form öffentlich bekannt gegeben. Ebenso sind die Rücktrittsbedingungen bekannt zu geben.
- (3) Weiteres regelt **§ 14 Allgemeine Bestimmungen**.

Textauszug aus § 14 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Modulprüfungen und Teilmodulprüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Modulveranstaltung oder im unmittelbaren Anschluss daran statt. Für die Wiederholung der Prüfungen ist mindestens ein Termin so festzusetzen, dass bei erfolgreicher Teilnahme das fortlaufende Studium im folgenden Semester gewährleistet ist.

(2) Zu jedem Prüfungszeitraum ist ein Anmelde- und Rücktrittszeitraum festzulegen. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen, in denen Prüfungen stattfinden, können bis zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit ermöglicht werden. Anmeldungen zu Prüfungen sollen bis vier Wochen vor Prüfungsbeginn ermöglicht werden. Ort und Zeitraum der Prüfung sowie die Form der Anmeldung sind den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Form öffentlich bekannt zu geben. Ebenso sind die Rücktrittsbedingungen bekannt zu geben.

(3) Zu Prüfungen muss sich der oder die Studierende innerhalb des Anmeldezeitraums in der vom Prüfungsausschuss festgelegten Form anmelden; er oder sie erhält eine Mitteilung über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung zu der Prüfung in der vom Prüfungsamt festgesetzten Form.

(4) An Prüfungen darf teilnehmen, wer an der Philipps-Universität für einen Studiengang eingeschrieben ist, dem das jeweilige Modul durch die Prüfungsordnung zugeordnet oder gemäß § 10 Abs. 4 wählbar ist, wer die Zulassungsvoraussetzungen, die die Prüfungs- und Studienordnung des jeweiligen Studienganges für das Modul festlegt, erfüllt, und wer den Prüfungsanspruch in dem Studiengang, für den er oder sie eingeschrieben ist, nicht verloren hat.

(5) Bestandene Prüfungen dürfen nur wiederholt werden, wenn die Prüfungs- und Studienordnung eines Studienganges dies im Rahmen eines Freiversuchs unter näher zu bestimmenden Bedingungen vorsieht.

§ 15

Studien- und Prüfungsleistungen bei Krankheit und Behinderungen sowie bei familiären Belastungen

Es gelten die Regelungen gemäß **§ 15 Allgemeine Bestimmungen** zur Beseitigung von Nachteilen, die aus Krankheit, Behinderung, körperlicher Beeinträchtigung oder aus der Betreuung von nahen Angehörigen, insbesondere Kindern, entstehen können.

Textauszug aus § 15 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Macht ein Kandidat oder eine Kandidatin durch ein ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass er oder sie wegen Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, hat der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses dem Kandidaten oder der Kandidatin zu gestatten, gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form oder in einer verlängerten Prüfungszeit zu erbringen. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

(2) Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zu Prüfungen, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, findet Abs. 1 auch für den Fall der notwendigen alleinigen

Betreuung eines oder einer nahen Angehörigen Anwendung. Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner sowie -partnerinnen. Gleiches gilt für den Personenkreis nach § 3 und § 6 Mutterschutzgesetz.

§ 16

Bewertung der Prüfungsleistungen

- (1) Prüfungsleistungen werden gemäß **§ 16 der Allgemeinen Bestimmungen** bewertet.
- (2) Bewertungen für zusammengesetzte Prüfungen errechnen sich in der Regel aus den mit Leistungspunkten (LP) gewichteten Teilleistungen. Die Gewichtung von Teilprüfungen sowie die dafür erteilten Bewertungen werden in den Modulbeschreibungen (**Anhang 1**) festgelegt.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn in allen Teilleistungen mindestens 5 Punkte erreicht sind.
- (4) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten (LP) gewichteten Durchschnitt der einzubringenden Modulprüfungsbewertungen.

Textauszug aus § 16 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Die Bewertungen für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern und Prüferinnen festgesetzt.

(2) Es wird ein Bewertungssystem verwendet, das Bewertungspunkte mit Noten verknüpft. Die Verknüpfung ergibt sich aus folgender Tabelle:

<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>
<i>Note</i>	<i>Definition</i>	<i>Punkte</i>
<i>sehr gut (1)</i>	<i>eine hervorragende Leistung</i>	<i>15, 14, 13</i>
<i>gut (2)</i>	<i>eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt</i>	<i>12, 11, 10</i>
<i>befriedigend (3)</i>	<i>eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht</i>	<i>9, 8, 7</i>
<i>ausreichend (4)</i>	<i>eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt</i>	<i>6, 5</i>
<i>nicht ausreichend (5)</i>	<i>eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt</i>	<i>4, 3, 2, 1</i>

(3) Die Prüfungsleistungen sind unter Anwendung der Punktezahlen von 1 bis 15 zu bewerten. In besonders begründeten Ausnahmefällen (z.B. Praktika) können Prüfungsleistungen abweichend von Abs. 2 mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Bewertungen für zusammengesetzte Prüfungen errechnen sich in der Regel aus den mit Leistungspunkten gewichteten Teilleistungen. Die Prüfungs- und Studienordnung kann verbindliche Prüfungsabfolgen von Modul- und Teilmodulprüfungen vorsehen; diese sind in den Modulbeschreibungen zu präzisieren. Sofern Teilleistungen die Voraussetzung für die Teilnahme an einer weiteren Prüfung innerhalb des Moduls darstellen, sollen sie gemäß Abs. 2 bewertet sein und in die Bewertung des Moduls eingehen. Bei der Mittelwertbildung erhaltene Punktwerte werden ggf. bis auf eine Dezimalstelle gerundet. Den sich so ergebenden gemittelten Punktezahlen können Noten zugeordnet werden.

(4) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn mindestens 5 Punkte erreicht worden sind. Besteht die Modulprüfung aus Teilprüfungen, kann vorgesehen werden, dass ein Notenausgleich zwischen den Teilprüfungen möglich ist; die Prüfungs- und Studienordnung eines Studienganges kann weiterhin vorsehen, dass bestimmte Teilprüfungen bestanden sein müssen, damit das Modul bestanden ist.

(5) Die Gesamtnote errechnet sich in der Regel aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungsbewertungen. Die Gesamtnote ist in Worten auszudrücken; dahinter ist in Klammern die aus den Bewertungspunkten errechnete Note ohne Rundung bis zur ersten Dezimalstelle einschließlich aufzuführen.

(6) Nach Errechnung der Noten aus den Punktwerten gemäß Abs. 3 Satz 6, 7 und Abs. 5 Satz 2

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Für Rücktritt, Versäumnis, Täuschung, Ordnungsverstoß gelten die Bestimmungen des **§ 17 Allgemeine Bestimmungen**.

Textauszug aus § 17 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn der Kandidat oder die Kandidatin einen für ihn oder sie bindenden Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumt oder wenn er oder sie von einer Prüfung, die er oder sie angetreten hat, ohne triftigen Grund zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des Kandidaten oder der Kandidatin kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Ist ein Kandidat oder eine Kandidatin durch die Krankheit eines von ihm oder ihr zu versorgenden Kindes zum Rücktritt oder Versäumnis gezwungen, kann der Kandidat oder die Kandidatin bezüglich der Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten dieselben Regelungen in Anspruch nehmen, die bei Krankheit eines Kandidaten oder einer Kandidatin selbst gelten. Wird der Grund anerkannt, so wird ein neuer Termin anberaumt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen.

(3) Versucht der Kandidat oder die Kandidatin, das Ergebnis seiner oder ihrer Prüfungsleistungen durch Täuschung oder nicht zugelassene Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet. Ein Kandidat oder eine Kandidatin, der oder die den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder der jeweiligen Prüferin oder dem oder der Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss den Kandidaten oder die Kandidatin von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen.

(4) Der Kandidat oder die Kandidatin kann innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Bekanntgabe einer Entscheidung gemäß Absatz 3 Satz 1 und 2 verlangen, dass die Entscheidungen vom Prüfungsausschuss überprüft werden. Belastende Entscheidungen sind dem Kandidaten oder der Kandidatin unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 18

Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen regelt **§ 18 Allgemeine Bestimmungen**.

Textauszug aus § 18 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen oder Teilmodulprüfungen ist nur im Rahmen von Freiversuchen gemäß § 14 Abs. 5 zulässig. Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden. Besteht ein Modul aus Teilmodulprüfungen, so können diese wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurden und dadurch das Modul noch nicht bestanden ist. Jedem oder jeder Studierenden wird hierfür ein Punktekonto in Höhe der Anzahl der Leistungspunkte eines Studienganges eingerichtet, sofern die Prüfungs- und Studienordnung eines Studienganges keine höhere Grenze vorsieht. Vom Punktekonto werden Punkte in der Anzahl der dem Modul bzw. dem Teilmodul zugewiesenen Leistungspunkte abgezogen, sobald die zugehörige Prüfung oder Wiederholungsprüfung nicht bestanden wurde. Die Prüfungs- und Studienordnung eines Studienganges kann auch eine Begrenzung der Anzahl der Wiederholungsversuche einer Prüfung oder die Beschränkung der Wiederholungsmöglichkeit einer Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist vorsehen; ist eine solche Beschränkung vorgesehen, sollen der oder dem Studierenden mindestens zwei Wiederholungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen,

solange das Punktekonto nicht erschöpft ist.

(2) Von der Regelung nach Abs. 1 ausgenommen ist die Bachelor- bzw. Masterarbeit; deren Wiederholbarkeit regelt § 11 Abs. 13.

(3) Weichen die Bestimmungen zur Wiederholung von Prüfungen bei Modulen gemäß § 10 Abs. 4 von den Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung der oder des Studierenden ab, so gilt entsprechend die Studien- und Prüfungsordnung desjenigen Studienganges, in dessen Rahmen die Module angeboten werden.

§ 19

Endgültiges Nicht-Bestehen der Masterprüfung und Verlust des Prüfungsanspruches

Das endgültige Nicht-Bestehen der Masterprüfung und der Verlust des Prüfungsanspruches regelt **§ 19 Allgemeine Bestimmungen**.

Textauszug aus § 19 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Der Prüfungsanspruch in dem Studiengang, für den der oder die Studierende eingeschrieben ist, geht endgültig verloren, sobald das Punktekonto gemäß § 18 Abs. 1 negativ geworden ist. Dies gilt nicht, wenn im selben Prüfungszeitraum die Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelor- oder Masterprüfung dadurch erbracht werden, dass der oder die Studierende sich einer größeren Anzahl an Wahlpflichtprüfungen unterzogen hat, als für das Bestehen der Bachelor- oder Masterprüfung erforderlich ist. Die Bachelor- oder Masterprüfung ist auch dann endgültig nicht bestanden, wenn die Prüfungs- und Studienordnung gemäß § 18 Abs. 1 eine Beschränkung der Wiederholungsversuche einer Prüfung oder eine Frist für die Wiederholung einer Prüfung vorsieht und innerhalb dieser Grenzen die Prüfung nicht bestanden ist.

(2) Die Bachelor- oder Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn die Bachelor- oder Masterarbeit im zweiten Versuch gemäß § 11 Abs. 13 nicht bestanden ist oder als nicht bestanden gilt. Über das endgültige Nichtbestehen (Verlust des Prüfungsanspruches) wird ein Bescheid erteilt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 20

Freiversuch

Ein Freiversuch ist nicht vorgesehen.

§ 21

Verleihung des Mastergrades

Auf Grund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) als joint degree von der University of Cumbria, der Norwegian School of Sport Sciences (NSSS) und der Philipps-Universität Marburg (PUM) verliehen.

§ 22

Einsicht in die Prüfungsakte und -dokumentation

Einsicht in die Prüfungsakte und –dokumentation ist gemäß **§ 22 Allgemeine Bestimmungen** möglich.

Textauszug aus § 22 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Der Kandidatin oder dem Kandidaten wird auf schriftlichen Antrag Einsicht in die Dokumentation absolvierter Prüfungen gewährt.

(2) Nach Abschluss einer Prüfung wird dem Kandidaten oder der Kandidatin auf schriftlichen Antrag Einsicht in seine oder ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfer oder Prüferinnen und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(3) Der Antrag auf Einsicht in die Prüfungsprotokolle oder Prüfungsarbeiten ist bei dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen. Dieser oder diese bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. Einsicht ist innerhalb von vier Wochen nach Antragstellung zu gewähren.

§ 23

Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Masterprüfung werden gemäß § 23 *Allgemeine Bestimmungen* ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ausgestellt.

Textauszug aus § 23 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Über die bestandene Bachelor- oder Masterprüfung erhält der Kandidat oder die Kandidatin innerhalb von vier Wochen ein Zeugnis, das das Thema und die Note der Bachelor- oder der Masterarbeit, die Gesamtnote und die in den Modulen erzielten Noten enthält. Die Module sind nach Studienabschnitten, Pflicht- und Wahlpflichtbereichen des Studiums geordnet im Zeugnis auszuweisen. Die Gesamtnote ist in Worten gemäß § 16 Abs. 5 Satz 2 auszudrücken; dahinter ist sie in Klammern als Zahl bis zur ersten Dezimalstelle einschließlich aufzuführen. Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Es ist von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis erhält der Kandidat oder die Kandidatin die Urkunde über die Verleihung des Abschlussgrades mit dem Datum des Zeugnisses. Die Urkunde wird vom Dekan oder der Dekanin und von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Hochschule versehen.

(3) Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses stellt dem Kandidaten oder der Kandidatin ein Diploma Supplement entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union/Europarat/UNESCO sowie (neben dem deutschsprachigen Zeugnis gemäß Absatz 1 und der deutschsprachigen Urkunde gemäß Absatz 2) englischsprachige Übersetzungen der Urkunde und des Zeugnisses aus. Das Diploma Supplement und die englischsprachigen Ausfertigungen werden von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und tragen das Datum des Zeugnisses.

(4) Dem Kandidaten oder der Kandidatin werden vor Aushändigung des Zeugnisses auf Antrag Bescheinigungen über bestandene Prüfungen in Form von Datenabschriften (transcripts of records) nach dem Standard des ECTS ausgestellt.

§ 24

Geltungsdauer

Die Masterordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) an der Philipps-Universität Marburg vor dem Wintersemester 2017/2018 aufgenommen haben.

§ 25

In-Kraft-Treten

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Phi-

Marburg, den 5. April 2011

gez.

Prof. Dr. Wolfgang Seitter
Dekan des Fachbereichs Erziehungswissenschaften
der Philipps-Universität Marburg

Die Änderung gilt ab dem Sommersemester 2016 für alle Studierenden, die in dem Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) mit dem Abschluss Master of Arts nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 16. Februar 2011. Abgeschlossene und laufende Modulprüfungsverfahren werden nicht berührt; Module, die vor dem Sommersemester 2016 begonnen worden sind, sind nach der Ordnung vom 16. Februar 2011 abzuwickeln.

Marburg, den 17.03.2016

gez.

Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing
Dekanin des Fachbereichs
Erziehungswissenschaften
der Philipps-Universität Marburg

Anhang 1: Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen werden in der unten angegebenen Reihenfolge dargestellt. Alle Modulbeschreibungen der University of Cumbria und der Norwegian School of Sport Sciences werden zunächst in der, an der Philipps-Universität Marburg üblichen Form, dargestellt und zusätzlich in der Originalversion der Partneruniversitäten. Die Module der Philipps-Universität werden zusätzlich zur deutschen Modulbeschreibung, mit einer englischen Modulbeschreibung dargestellt.

Modulbereich I: Die Rekonstruktion der kulturellen Einheiten (The reconstruction of cultural units)

Modul- kürzel	Modultitel	LP	Verantwortliche Universität	Sprache der Modulbe- schreibung
UoC- CRITIQUE	Outdoor and Experiential Learning: contexts and applications	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch
UoC-PLACE	Know Your Place: Landscape interpretation for outdoor practitioners	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch
UoC- ENVIRON- MENT	Environmental Leadership in the outdoors	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch
UoC- ADVENTURE	Learning from Adventure	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch
UoC- THERAPY	Therapeutic opportunities in the outdoors	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch
NSSS- POLICY	Policy making and practical context	10 LP	Norwegian School of Sport Sciences	Englisch
NSSS- SPECIAL	Specialisation	10 LP	Norwegian School of Sport Sciences	Englisch
PUM- BILDUNG	The adventure as a category of „Bildung“	6 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch
PUM- DEVELOP- MENT	The adventure in the context of child and youth development	9 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch
PUM- PLACEMENT	Practical Placement	6 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch

Modulbereich II: Das Konzept einer transkulturellen Vernunft (The concept of transcultural rationality)

Modul- kürzel	Modultitel	LP	Verantwortliche Universität	Sprache der Modulbe- schreibung
TEOS- FOUNDATION	Origins and Development of Outdoor Activities	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch / Englisch
TEOS- LANDSCAPE	Landscape and their outdoor practices	10 LP	Norwegian School of Sport Sciences	Englisch / Englisch
TEOS- TRANSITION	`Being on the way` as practice of tran- sition	9 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch
TEOS- THESIS	Dissertation	30 LP (60 CAT)	Alle Partner- Universitäten	Deutsch / Englisch

Modulbezeichnung	UoC "Critique" Outdoor and Experiential Learning: Contexts and Applications (HSOO 7002)
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP) ¹
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> Frameworks to current practice; creative outdoor and experiential learning; international, social and cultural approaches; articulation of a critical perspective; case studies <i>Qualifikationsziele:</i> This module aims to develop students` critical understanding of the principles, practice and curricula of Outdoor and Experiential Learning, including reference to key professional frameworks. On successful completion students will be able to: 1. Reflect critically on current practice and applications, 2. Critique innovative, creative and challenging outdoor learning contexts and their application, 3. Contextualise cultural understanding of professional practice, 4. Articulate and reflect on your own values base for Outdoor and Experiential Learning applied to a professional context.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine
Noten	Modulprüfung: written assignment (65% Note), reflective log (35% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	
Literaturangaben (optionale Angabe)	

¹ Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt an der University of Cumbria 10 Std., 2 CAT-credits entsprechen 1 ECTS credit (1 LP).

Faculty of Health and Science Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies		University of Cumbria 	
Module Title:	Outdoor and Experiential Learning: Contexts and Applications	Module Code:	HS007002
Date validated: Date amended:	March 2014	CAT credits:	20
Module Leader:	Heather Prince	NQF Level:	Level 7
Campus (s)	All University of Cumbria campus's and approved partner locations.	Mode(s) of delivery:	FT, PT FDL
Owning Programme / Department	MA/PGDip Outdoor and Experiential Learning / Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies	Start date:	September 2014
Programme Code (CRS)	N/A	JACS Code	F800
Is the module to be available as a stand alone module?			Yes

1	Aims of the Module	This module aims to develop students' critical understanding of the principles, practice and curricula of Outdoor and Experiential Learning, including reference to key professional frameworks.
----------	---------------------------	--

2	Intended Learning Outcomes	On successful completion, you will be able to:
		1. reflect critically on current practice and applications;
		2. critique innovative, creative and challenging outdoor learning contexts and their application;
		3. contextualise cultural understanding of professional practice;
		4. articulate and reflect on your own values base for Outdoor and Experiential Learning applied to a professional context.

3	Indicative Module Content	Frameworks to current practice; creative outdoor and experiential learning; international, social and cultural approaches; articulation of a critical perspective; case studies
----------	----------------------------------	---

4	Indicative Student Workload	Lecture	10	Hrs
		Fieldwork	8	Hrs
		Practical classes and workshops	7	Hrs
		Individual Tutorial	1	Hrs
		Guided independent study	124	Hrs
		Independent VLE activity	50	Hrs

5	Assessment Plan				
Method of assessment		length / time (where appropriate)	ILOs assessed	Weighting (summative only)	Please indicate core elements
Summative assessment					No No
Written assignment		3000 words	1-3	65%	
Set exercise*		1500 word equivalent	4	35%	
* If 'Set exercise' is selected, please provide a brief description of the exercise		A reflective log relevant to the module. The log may be presented in a range of forms such as creative work, oral, diary,			

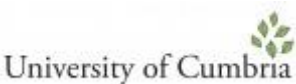
	presentation, etc.	
Formative assessment		
Pre-module task		1-2 n/a

5.1	Reassessment	Reassessment in the failed component(s) will be as stated in the Academic Regulations.
------------	---------------------	--

6	Indicative Core Bibliography	Barnes, P & Sharp, B. (2004) <i>The RHP Companion to Outdoor Education</i>. Lyme Regis: Russell House Publishing. Beames, S., Higgins, P & Nicol, R (2012) <i>Learning outside the classroom. Theory and guidelines for practice</i>. London: Routledge. Ebook in stock Henderson, B., & Vikander, N. (Eds.). (2007). <i>Nature First: outdoor life the Friluftsliv way</i>. Toronto, Canada: Natural Heritage Books. Ebook in stock Martin, A, Franc, D & Zounkova, D (2004) <i>Outdoor & experiential learning: an holistic and creative approach to programme design</i>. Aldershot: Gower. OEAP (2005) <i>High Quality Outdoor Education</i>. London: English Outdoor Council. Pike, E.C.J. & Beames, S. (Eds) (2013) <i>Outdoor adventure and social theory</i>. London; New York: Routledge. Ebook in stock Quay, J. & Seaman, J. (2013). <i>John Dewey and education outdoors: making sense of the 'Educational Situation' through more than a century of educational reforms</i>. Rotterdam; Boston: Sensepublishers. Journal of Adventure Education and Outdoor Learning Horizons Australian Journal of Outdoor Education Journal of Experiential Education
----------	-------------------------------------	--

7	Additional Notes	This module will include field trips/practical sessions for which no prior level of experience is required but where health and safety ratios will apply. Students must participate in the formative components of the module in order to successfully pass the module. To be eligible to study this module, students must demonstrate the ability to study at this level and commit to attempting the assessment. Summative assessments suitable for anonymous marking
----------	-------------------------	--

Modulbezeichnung	Modul „UoC-PLACE“ (SOUT7070) Know Your Place: Landscape interpretation for outdoor practitioners
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> 1. Case study: historical influences & future issues 2. Natural, social & political aspects of landscapes 3. Exploring the case for rewilding 4. Approaches to interpreting landscapes as outdoor practitioners 5. Evaluation of approaches to interpretation. <i>Qualifikationsziele:</i> This module has three aims. The first is to deepen an awareness of the way in which natural, social and political processes have influenced the evolution of current landscapes. The second is to develop a critical awareness of factors involved in influencing the futures of landscapes. Lastly, the module aims to develop and evaluate approaches to communicating about landscapes, their histories and futures, to others. On successful completion, students will be able to: (5) Review critically the natural, social and political influences on the historical evolution of a landscape; (6) Review critically the natural, social and political influences on the future evolution of landscapes and be able to synthesize and formulate these influences; (7) Develop, evaluate and apply a range of approaches for interpreting landscapes and their issues to others.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Projektbeschreibung (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Faculty of Science and Natural Resources School of Outdoor Studies		 University of Cumbria	
Module Title:	Know Your Place: landscape interpretation for outdoor practitioners	Module Code:	SOUT7070
Date (i) validated:	(i) February 2009	Date amended via FASC:	N/A
(ii) revalidated:		CAT credits:	20
NQF Level:	7	Module Leader:	Chris Loynes
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites		
Teaching staff:	Chris Loynes, Nigel Dykes, Paul Horton, Richard Joynson, Jonathan Lynch, Heather Prince, Kate Rawles, Paul Wilson.		
Mode(s) of delivery:	Full-time and part-time	Start date:	September 2009
Owning Programme / School (optional):	School of Outdoor Studies	Available as a stand alone module	Yes

Aims of the Module

This module has three aims. The first is to deepen an awareness of the way in which natural, social and political processes have influenced the evolution of current landscapes. The second is to develop a critical awareness of factors involved in influencing the futures of landscapes. Lastly, the module aims to develop and evaluate approaches to communicating about landscapes, their histories and futures, to others.

Intended Learning Outcomes

On successful completion, you will be able to:

- (1) review critically the natural, social and political influences on the historical evolution of a landscape;
- (2) review critically the natural, social and political influences on the future evolution of landscapes and be able to synthesize and formulate these influences;
- (3) develop, evaluate and apply a range of approaches for interpreting landscapes and their issues to others.

Indicative Module Content

1. Case study: historical influences & future issues
2. Natural, social & political aspects of landscapes
3. Exploring the case for rewilding
4. Approaches to interpreting landscapes as outdoor practitioners
5. Evaluation of approaches to interpretation.

Indicative Student Workload

Lectures/seminars	10	Hrs
Field trips and practicals	20	Hrs
Self-directed learning	170	Hrs

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/ hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Project	4500	1 - 3	100 %

Reassessment

Reassessment in the failed component(s) will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Core Bibliography

Adams, W. M. (2003) *Future Nature: a vision for conservation*. London: Earthscan.

Bishop, K. & Phillips, A.. (2004). *Countryside planning: new approaches to management and conservation*. London: Earthscan.

Hoskins, W. G. (2006) *The Making of the English landscape*. London: Hodder & Stoughton.

Macfarlane, R. (2004) *Mountains of the mind*. London: Granta Books.

Orr, D. W. (2004). *Earth in Mind: on education, environment and the human prospect*. Washington DC: Island.

Schama, S. (1996) *Landscape and Memory*. London: Fontana Press.

Journals:

British Wildlife

Journal of Environmental Management

Environmental Conservation

Additional Notes

This module will be primarily field trip based.

If the module is studied as a stand alone module, it can lead to the award of a Certificate of Achievement

Modulbezeichnung	UoC " Environment" Environmental Leadership in the Outdoors (H000 7008)
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> • Outdoor activities, experiences and settings for supporting and developing environmental awareness and understanding. • Valuing nature and human-nature relationships and connectivity. • Pedagogical approaches to environmental leadership. • Creativity, innovation and challenge in environmental activities. • Tensions and issues in actioning positive change. • Modelling sound environmental practice and pro-environmental behaviour as individuals, groups and institutions. • Leadership in environmental contexts. <i>Qualifikationsziele:</i> This module aims to develop, explore and critique a variety of ways in which outdoor settings can be used to inspire and support environmental awareness and understanding. It will explore ways in which outdoor providers increase the environmental content and reach of their courses and activities, while modelling sound environmental practice and pro-environmental behaviour. On successful completion students will be able to: • Articulate and apply a range of ways in which outdoor settings can be used to inspire, support and develop environmental awareness and understanding, • Analyse and critique the underlying assumptions about human nature relations, and the value of nature, in relation to a range of outdoor activities and pedagogic approaches, • Develop and evaluate ways of using outdoor courses and experiences to connect participants to the natural world and their place within it, • Develop and analyse critically ways of using outdoor experience to raise awareness of environmental issues, model sound environmental practice and use the environment to inspire positive change as a leader.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: report (60% Note), reflective log (40% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Faculty of Health and Science Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies		University of Cumbria 	
Module Title:	Environmental Leadership in the Outdoors	Module Code:	HS007008
Date validated: Date amended:	March 2014	CAT credits:	20
Module Leader:	Heather Prince	NQF Level:	Level 7
Campus (s)	All University of Cumbria campus's, gateway sites and approved partner locations	Mode(s) of delivery:	FT, PT FDL
Owning Programme / Department	MA/PGDip Outdoor and Experiential Learning / Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies	Start date:	September 2014
Programme Code (CRS)	N/A	JACS Code	F800
Is the module to be available as a stand alone module?			Yes

1	Aims of the Module	This module aims to develop, explore and critique a variety of ways in which outdoor settings can be used to inspire and support environmental awareness and understanding. It will explore ways in which outdoor providers can increase the environmental content and reach of their courses and activities, while modelling sound environmental practice and pro-environmental behaviour.
----------	---------------------------	---

2	Intended Learning Outcomes	On successful completion, you will be able to:
		(1) articulate and apply a range of ways in which outdoor settings can be used to inspire, support and develop environmental awareness and understanding;
		(2) analyse and critique the underlying assumptions about human nature relations, and the value of nature, in relation to a range of outdoor activities and pedagogic approaches;
		(3) develop and evaluate ways of using outdoor courses and experiences to connect participants to the natural world and their place within it;
		(4) develop and analyse critically ways of using outdoor experience to raise awareness of environmental issues, model sound environmental practice and use the environment to inspire positive change as a leader

3	Indicative Module Content	Outdoor activities, experiences and settings for supporting and developing environmental awareness and understanding. Valuing nature and human-nature relationships and connectivity. Pedagogical approaches to environmental leadership. Creativity, innovation and challenge in environmental activities. Tensions and issues in actioning positive change. Modelling sound environmental practice and pro-environmental behaviour as individuals, groups and institutions. Leadership in environmental contexts.
----------	----------------------------------	---

4	Indicative Student Workload	Lecture	8	Hrs
		Seminar	2	Hrs
		External visits	3	Hrs
		Practical classes and workshops	12	Hrs
		Individual Tutorial	1	Hrs
		Guided independent study	124	Hrs
		Independent VLE activity	50	Hrs

5 Assessment Plan				
Method of assessment	length / time (where appropriate)	ILOs assessed	Weighting (summative only)	Please indicate core el-

				ements
Summative assessment				No
Report	3000 words or equivalent	2-3	60%	
Set exercise*	2000 words or equivalent	1, 4	40%	
* If 'Set exercise' is selected, please provide a brief description of the exercise	A reflective log relevant to the module. The log may be presented in a range of forms such as creative work, oral, diary, presentation, etc.			
Formative assessment				
Pre-module tasks		1-2	n/a	

5.1	Reassessment	Reassessment in the failed component(s) will be as stated in the Academic Regulations.
------------	---------------------	--

6	Indicative Core Bibliography	Barr, S. (2008). <i>Environment and society: Sustainability, policy and the citizen</i>. Aldershot: Ashgate. Ebook in stock Chambers, N., Simmons, C. and Wackernagel, M. (2000). <i>Sharing nature's interest; ecological footprints as indicators of sustainability</i>. London: Earthscan Christie, B. (2012). <i>The impact of outdoor learning experiences on attitudes to sustainability: A review of literature</i>. Prepared for Field Studies Council. Edinburgh: University of Edinburgh. Cooper, G. (1998) <i>Outdoors with Young People; a leader's guide to outdoor activities, the environment and sustainability</i>. Lyme Regis: Russell House Publishing. Fielding, K. & Head, B. (2012). Determinants of young Australians environmental actions: the role of responsibility attributions, locus of control, knowledge and attitudes. <i>Environmental Education Research</i>, 18(2), 171-186. Hill, A. (2012). Developing approaches to outdoor education that promote sustainability education. <i>Australian Journal of Outdoor Education</i>, 16(1), 15-27. Knapp, C. (1999) <i>In accord with nature; helping students form an environmental ethic using outdoor experience and reflection</i>. Charleston, W. Virginia: Appalachia Educational Laboratory. Lugg, A. (2007) 'Developing sustainability-literate citizens through outdoor learning: possibilities for outdoor education in Higher Education' <i>JAEOL</i> 7 (2), pp. 97-112. One Planet Schools Working Group (2012) <i>Learning for Sustainability</i>. http://www.scotland.gov.uk/Topics/Education/Schools/curriculum/ACE/OnePlanetSchools/LearningforSustainabilityReport Orr, D. (2004) <i>Earth in mind; on education, environment and the human prospect</i>. Washington DC: Island Press. Stevenson, R.B., Brody, M., Dillon, J. & Wals, A.E.J. (2012). <i>International Handbook of Research on Environmental Education</i>. London: Routledge.
----------	-------------------------------------	---

7	Additional Notes	Students must participate in the formative components of the module in order to successfully pass the module. To be eligible to study this module, students must demonstrate the ability to study at this level and commit to attempting the assessment.
----------	-------------------------	--

		Summative assessments suitable for anonymous marking
--	--	--

Modulbezeichnung	UoC " Adventure" Learning from Adventure (HSOO 7010)
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> • Adventure alternatives • Risk, challenge, threshold and endeavour • Models and theories of adventure in outdoor learning • Diversity of client groups and stakeholders • Cultural and social applications of adventure • Place and theme based adventure • Expedition as a medium for adventure learning • Costs and benefits of adventure, including assessing environmental impact • Health and safety frameworks <i>Qualifikationsziele:</i> This module aims to widen students` perception and perspectives of adventure and the range of client groups involved in using adventure as a context for learning. It should enable students to reflect critically on their work in adventure and develop new, innovative and challenging experiences with enhanced knowledge of the theory underpinning professional practice. On successful completion students will be able to: • Evaluate critically the meaning and scope of adventure as a cultural phenomenon, • Reflect critically on the place of adventure within programmes of outdoor learning, • Create innovative adventure experiences with respect to place, theme and client group, • Engage with the wider applications of adventure and analysis the potential for applying these to your own practice.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: written assignment (60% Note), annotated presentation notes (40% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Faculty of Health and Science Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies		University of Cumbria 	
Module Title:	Learning from Adventure	Module Code:	HS007010
Date validated: Date amended:	March 2014	CAT credits:	20
Module Leader:	Paul Wilson	NQF Level:	Level 7
Campus (s)	All University of Cumbria campus's, gateway sites and approved partner locations	Mode(s) of delivery:	FT, PT FDL
Owning Programme / Department	MA/PGDip Outdoor and Experiential Learning / Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies	Start date:	September 2014
Programme Code (CRS)	N/A	JACS Code	F800
Is the module to be available as a stand alone module?			Yes

1	Aims of the Module	This module aims to widen students' perception and perspectives of adventure and the range of client groups involved in using adventure as a context for learning. It should enable students to reflect critically on their work in adventure and develop new, innovative and challenging experiences with enhanced knowledge of the theory underpinning professional practice.
----------	---------------------------	---

2	Intended Learning Outcomes	On successful completion, you will be able to:
		(1) evaluate critically the meaning and scope of adventure as a cultural phenomenon;
		(2) reflect critically on the place of adventure within programmes of outdoor learning;
		(3) create innovative adventure experiences with respect to place, theme and client group;
		(4) engage with the wider applications of adventure and analyse the potential for applying these to your own practice.

3	Indicative Module Content	• Adventure alternatives • Risk, challenge, threshold and endeavour • Models and theories of adventure in outdoor learning • Diversity of client groups and stakeholders • Cultural and social applications of adventure • Place and theme based adventure • Expedition as a medium for adventure learning • Costs and benefits of adventure, including assessing environmental impact • Health and safety frameworks
----------	----------------------------------	---

4	Indicative Student Workload	Lecture	7	Hrs
		Seminar	5	Hrs
		Practical classes and workshops	12	Hrs
		Fieldwork	3	Hrs
		Group Tutorial	1	Hrs
		Project Supervision	2	Hrs
		Guided independent study	170	Hrs

5 Assessment Plan				
Method of assessment	length / time (where appropriate)	ILOs assessed	Weighting (summative only)	Please indicate core elements

Summative assessment				No No
Written assignment	2500 words	1-2	60%	
Set exercise*	1500 word equivalent	3-4	40%	
* If 'Set exercise' is selected, please provide a brief description of the exercise	Annotated presentation notes, for example in Powerpoint notes, that provide further analysis of the development of themes within the initial presentation, fully referenced.			
Formative assessment				
Outline presentation	10 mins		n/a	

5.1	Reassessment	Reassessment in the failed component(s) will be as stated in the Academic Regulations.
------------	---------------------	--

6	Indicative Core Bibliography	Barton, B. (2007) <i>Safety, risk and adventure in outdoor activities</i>. London: Paul Chapman. Beames, S (2010) <i>Understanding Educational Expeditions</i>, Sense, Rotterdam Humberstone, B., Brown, H. & Richards, K. (2003) <i>Whose journeys? The outdoors and adventure as social and cultural phenomena</i>. Penrith: IOL. Martin, B. and Wagstaff, M (2010) <i>Controversial Issues in Adventure Programming</i> Human Kinetics, Champaign, Ill Pike, E.C.J. & Beames, S. (Eds) (2013) <i>Outdoor adventure and social theory</i>. London; New York: Routledge. Priest, S. & Gass, M. (2005) <i>Effective leadership in adventure programming</i>. 2nd ed. Champaign, Ill.: Human Kinetics. Prouty, D., Panicucci, J. & Collinson, S. (eds.) (2007) <i>Adventure education: theory and applications</i>. Leeds: Human Kinetics. Rawles, K (2012) <i>The Carbon Cycle; Crossing the Great Divide</i>. Lewis: Two Ravens Press. <i>Horizons</i> <i>Journal of Adventure Education and Outdoor Learning</i> <i>Australian Journal of Outdoor Education</i>
----------	-------------------------------------	---

7	Additional Notes	This module will include field trips/practical sessions for which no prior level of experience is required but where health and safety ratios will apply. Students must participate in the formative components of the module in order to successfully pass the module. To be eligible to study this module, students must demonstrate the ability to study at this level and commit to attempting the assessment. Summative assessments suitable for anonymous marking
----------	-------------------------	--

Modulbezeichnung	UoC "Therapy" Therapeutic opportunities in the outdoors (HSOO 7011)
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> • Identifying and describing therapeutic needs • Ethics and boundaries of practice • Supervision of therapeutic practice • Therapeutic approaches e.g. ecotherapy; adventure therapy; art therapy; wilderness therapy; active group work etc • Theoretical frameworks e.g. ecological psychology; eco-psychology; counselling psychology; Biophilia Hypothesis; Psycho-Evolutionary Stress reduction Theory; Attention Restoration Theory and Savannah Theory • Therapeutic Landscapes • Reflection and self-evaluation • Case study use good and illustrative practice • Facilitation and communication skills that support therapeutic applications <i>Qualifikationsziele:</i> The module examines the claims made for the contribution the outdoors makes to human health and wellbeing. The history of the emergence of the outdoors as a context for wellbeing and as a space for therapeutic opportunities will be discussed. International developments, theoretical understandings and a variety of forms of practice will be evaluated in order to appreciate the range of aspirations, processes and impacts that are developing. On successful completion students will be able to: • Analyse the therapeutic potential of outdoor environments for a range of people, • Compare and critically evaluate a range of outdoor therapeutic approaches including formal and non-formal interventions, • Critically evaluate ethical action and codes of conduct relevant to the outdoor practitioner, • Plan an outdoor programme which considers the therapeutic needs of a specific client group.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine
Noten	Modulprüfung: written assignment (40% Note), project work (60% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Faculty of Health and Science Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies		University of Cumbria 	
Module Title:	Therapeutic Opportunities in the Outdoors	Module Code:	HS007011
Date validated: Date amended:	March 2014	CAT credits:	20
Module Leader:	Liz Mallabon	NQF Level:	Level 7
Campus (s)	Ambleside, the Lake District	Mode(s) of delivery:	FT, PT FDL
Owning Programme / Department	MA/PGDip Outdoor and Experiential Learning / Department of Science, Natural Resources and Outdoor Studies	Start date:	September 2014
Programme Code (CRS)	N/A	JACS Code	F800
Is the module to be available as a stand alone module?			Yes

1	Aims of the Module	The module examines the claims made for the contribution the outdoors makes to human health and wellbeing. The history of the emergence of the outdoors as a context for wellbeing and as a space for therapeutic opportunities will be discussed. International developments, theoretical understandings and a variety of forms of practice will be evaluated in order to appreciate the range of aspirations, processes and impacts that are developing. The theoretical frameworks of the emerging schools are explored and critically analysed and the essential components of facilitation of a therapeutic programme are introduced and evaluated. ** This module is not part of a formal training to practice counselling or psychotherapy **
----------	---------------------------	--

2	Intended Learning Outcomes	On successful completion, you will be able to: 1. analyse the therapeutic potential of outdoor environments for a range of people. 2. compare and critically evaluate a range of outdoor therapeutic approaches including formal and non-formal interventions. 3. critically evaluate ethical action and codes of conduct relevant to the outdoor practitioner. 4. plan an outdoor programme which considers the therapeutic needs of a specific client group
----------	-----------------------------------	---

3	Indicative Module Content	• Identifying and describing therapeutic needs • Ethics and boundaries of practice • Supervision of therapeutic practice • Therapeutic approaches e.g. ecotherapy; adventure therapy; art therapy; wilderness therapy; active group work etc • Theoretical frameworks e.g. ecological psychology; eco-psychology; counselling psychology; Biophilia Hypothesis, Psycho-Evolutionary Stress reduction Theory, Attention Restoration Theory and Savannah Theory • Therapeutic Landscapes • Reflection and self-evaluation • Case study use of good and illustrative practice • Facilitation and communication skills that support therapeutic applications
----------	----------------------------------	--

4	Indicative Student Workload	Lecture	15	Hrs
		Practical classes and workshops	15	Hrs
		Project Supervision	10	Hrs
		Guided independent study	160	Hrs

5 Assessment Plan				
Method of assessment	length / time (where appropriate)	ILOs assessed	Weighting (summative only)	Please indicate core elements
Summative assessment				No No
Written assignment	1750 words	1-2	40%	
Project Work	3000 words	3-4	60%	
Formative assessment				
Presentation	15 mins	3	n/a	

5.1	Reassessment	Reassessment in the failed component(s) will be as stated in the Academic Regulations.
------------	---------------------	--

6	Indicative Core Bibliography	Abram, D. (2010) <i>Becoming Animal: An Earthly Cosmology</i>. New York: Vintage Bandoroff, S. and Newes, S. (2004). <i>Coming of Age: The Evolving Field of Adventure Therapy</i>. Boulder, Colorado: Association for Experiential Education: Bird, W. (2007) <i>Natural Thinking: investigating the links between the natural environment, biodiversity and mental health</i>. Sandy, UK; RSPB. Buzzell, L., & Chalquist, C. (2009). <i>Ecotherapy. Healing with nature in mind</i>. San Francisco: Sierra Club Books. Curtis, S. (2010). <i>Space, Place and Mental Health</i>. Farnham: Ashgate Kahn Jr., P. H. and Hasbach, P. H. (2012) <i>Ecopsychology: Science, Totems, and the Technological Species</i>. London: MIT Press. Kellert, S. R. and Wilson, E. O. (1993) <i>The Biophilia Hypothesis</i>. Washington: Island Press. X1 Lan. Louv, R. (2005) <i>Last Child in the Woods. Saving Our Children From Nature-Deficit Disorder</i>. London: Atlantic. Meyer, A.L., Gass, M.A., Gillis, H.L. and Russell, K.C. (2012). <i>Adventure therapy. Theory, research and practice</i>. New York: Routledge. WWF (2005) <i>Wellbeing and the Environment</i>. London, New Economics Foundation.
----------	-------------------------------------	--

7	Additional Notes	The teaching and learning for this module will be supervised by a qualified psychotherapist/counsellor Students must participate in the formative components of the module in order to successfully pass the module. To be eligible to study this module, students must demonstrate the ability to study at this level and commit to attempting the assessment. Summative assessments suitable for anonymous marking
----------	-------------------------	---

Modulbezeichnung	NSSS-Policy Policy making and practical context (MA 431)
Leistungspunkte	10 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> This course explores how physical education, friluftsliv/outdoor life, disability and difference have been covered historically, culturally and by society. The course focuses on discussions, values, educational context and context of experience regarding `location/place`, `time` and `space`, indoors` and `outdoors`. The course consists of two parts: Discourses and Values (5 credits) and Educational context of Experiences (5 credits). The course covers discourses and values in an institutional setting regarding policy making, culture and society, as well as ethical issues, conflict of values and power structures. In addition, the course explores how people with different qualifications experience, are influenced by and impact on contexts, and how various contexts have been defined culturally and theoretically and made available/unavailable for the individual and groups. <i>Qualifikationsziele:</i> • Knowledge: The students should be familiar with core discourses and key conflicts of values and power structures in different contexts of experience. The students should know how people are influenced by and impact on location and space, indoors and outdoors and how these interchanges are regarded in a historical and cultural perspective. • Skills: The students must be able to identify and analyze discourses and values in different practical contexts. The students must be able to analyze and discuss how location/place and space have been defined, applied, changed, valued and experienced. • General knowledge: The students must be able to present and discuss conflicts of values and power structures in relation to policy making and practical contexts.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	300h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	English
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: essay (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

MA431 Policy Making and Practical Context (10 ECTS)

Course facts	
Course code	MA431
Course title	Policy Making and Practical Context
ECTS	10 ECTS
Academic responsibility	Kirsti Pedersen Gurholt
Teaching semester	Spring

Introduction

The course explores how physical education, friluftsliv/outdoor life, disability and difference have been covered historically, culturally and by society. The course focuses on discussions, values, educational context and context of experience regarding 'location/place', 'time' and 'space', 'indoors' and 'outdoors'. The course consists of two parts: Discourses and Values (5 credits) and Educational Context and Context of Experience (5 credits). The course covers discourses and values in an institutional setting regarding policy making, culture and society, as well as ethical issues, conflict of values and power structures. In addition, the course explores how people with different qualifications experience, are influenced by and impact on contexts, and how various contexts have been defined culturally and theoretically and made available/unavailable for the individual and groups. The course is taught in English.

Learning outcome

Knowledge

The students should be familiar with core discourses and key conflicts of values and power structures in different contexts of experience. The students should know how people are influenced by and impact on location and space, indoors and outdoors and how these interchanges are regarded in a historical and cultural perspective.

Skills

The students must be able to identify and analyze discourses and values in different practical contexts. The students must be able to analyze and discuss how location/place and space have been defined, applied, changed, valued and experienced.

General Knowledge

The students must be able to present and discuss conflicts of values and power structures in relation to policy making and practical contexts.

Course organization

The course consists of lectures, individual work, group work and master's seminar. The students must show initiative during the course and master's seminar. The students shall complete an individual analysis of supplementary literature on a relevant topic.

Assessment

The students will work on four texts to be included in the course folder. Individual essay (3000 words) based on supplementary literature. Graded A-F.

Core material

DELEMNE I: Diskurser og verdier (5stp / inclusive TEOS):

NB! To open electronic articles off campus, you must use the following VPN connection:
<http://www.nih.no/bibliotek/ressurser/tilgang-hjemmefra/>

Politikkutforming, kultur og samfunn:

Bay, A-H., Strömblad, P. & B. Bengtsson (2010). An introduction to diversity, inclusion and citizenship in Scandinavia. In: B. Bengtsson, P. Strömblad & A-H. Bay (Eds.), *Diversity, inclusion and citizenship in Scandinavia*. (pp. 1-18). Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Dewey, J. (1938). *Experience and education*. (Kappa Delta Pi lecture series). New York: Macmillan.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Løvlie, L. (2002). The Promise of bildung. *Journal of Philosophy of Education*, 36(3), 467-486.

This article is available online: [Click here to download](#)

Mason, M. (2007). Comparing cultures. In: M. Bray, B. Adamson & M. Mason (Eds.), *Comparative education research: Approaches and methods*. (CERC studies in comparative education; 19). (pp. 165-196). Hong Kong: CERC, University of Hong Kong.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)
The book is also available online here: [BIBSYS Ask](#)

Roberts, J.W. (2012). *Beyond learning by doing: Theoretical currents in experiential education*. New York: Routledge.
You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)
The book is also available online: [BIBSYS Ask](#)

Telhaug A. O., Mediås, O. A. & Aasen, P. (2006). The Nordic model in education: Education as part of the political system in the last 50 years. *Scandinavian Journal of Educational Research*, 59(3), 245-283.
This article is available online: [Click here to download](#)

Verdikonflikter og maktforhold:

Gibbons, M. (1994). Introduction. I: M. Gibbons, *The new production of knowledge: The dynamics of science and research in contemporary societies*. (s. 1-16). London: Sage.

The Library does not have this book.

The Library can order the book free of charge.

Order by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Gough, D. (2007). Weight of evidence: A framework for the appraisal of the quality and relevance of evidence: Applied and practice-based research. *Special Edition of Research Papers in Education*, 22(2), 213-228.
The Library does not have this.

Gurholt, K.P. & Broch, T. (in review). Urban woodlands: Contested symbolic meanings of preservation and recreational use. *Geografiska Annaler / Series B Human Geography*.

The Library does not have this.

Kirk, D. (2006). The 'obesity crisis' and school physical education. *Sport, Education and Society*, 11(2), 121-133.
This article is available online: [Click here to download](#)

Lynch, P. (2012). Critical research produces a robust knowledge base for adventure programming. In: B. Martin & M. Wagstaff (Eds.), *Controversial issues in adventure programming*. (pp. 303-308). Champaign, Ill.: Human Kinetics.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Säfvenbom, R., Geldof, J. & Haugen, T. (re-submitted). Sports clubs as accessible developmental assets for all? Adolescents' assessment of egalitarianism vs. elitism in school and sports. *International Journal of Sport Policy and Politics*.

Etiske utfordringer:

Kjørholt, A.-T. (2013). Childhood studies: The ethics of an encounter. In: H. Fosheim (Ed.), *Cross-cultural child research: Ethical issues*. (pp. 17-44). [Oslo]: The Norwegian National Research Ethics Committees.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Broch, H.B. (2013). Anthropological field experiences from work with children in natural settings on three continents. In: Qvortrup, N. (Ed.), *Cross-cultural child research: Ethical issues*. (pp. 45-70). Trondheim: Senter for barneforskning.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Governmental white papers and law texts:

Barne- og familiedepartementet. (1989). *FNs konvensjon om barns rettigheter: Vedtatt av De forente nasjoner 20. november 1989: Ratifisert av Norge 8. januar 1991*. Oslo: Barne- og familiedepartementet.

This is available online: [Click here to download](#)

Kunnskapsdepartementet. (2006). *Kunnskapsløftet: Reformen i grunnskolen og videregående opplæring*. Oslo: Departementet.

This is available online: [Click here to download](#).

Kunnskapsdepartementet. (2011). *The Norwegian Education System*. Retrieved 10th of April 2013 from: <http://www.regjeringen.no/nb/dep/kd/tema/grunnsopplaring/the-norwegian-education-system.html?id=445118>

This is available online: [Click here to download](#).

Norwegian Board of Education (1997). *Core curriculum for primary, secondary and adult education in Norway*. Retrieved 10. April 2013 from: http://www.udir.no/Upload/larerplaner/generell_del/5/Core_Curriculum_English.pdf?epslanguage=no

This is available online: [Click here to download](#).

OECD (2012). *Education at a Glance 2012*. Retrieved 27th of May from: <http://www.oecd.org/education/eag2012.htm>

This is available online: [Click here to download](#).

St.meld. nr 22 (2010-2011). *Motivasjon - mestring - muligheter: Ungdomstrinnet*. Oslo: Kunnskapsdepartementet.

You will find this in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

This is also available online: [Click here to download](#).

St.meld. nr 26 (2011-2012). *Den norske idrettsmodellen*. Oslo: Kulturdepartementet.

You will find this in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

It is also available online: [Click here to download](#).

The Royal Ministry of Education (2010). *Act of 17 July 1998 no 61 relating to Primary and Secondary Education and Training (the Education Act) with amendments as of 25 June 2010 and 31 May 2011: In force as of 1 Aug 2011*. Retrieved 10. April 2013 from: http://www.regjeringen.no/upload/KD/Vedlegg/Grunnskole/Education_Act_Norway_30_September_2010.pdf

It is available online: [Click here to download](#).

Utdanningsdirektoratet. (2006). *Læreplan i aktivitetstæle - felles programfag i utdanningsprogram for idrettsfag: Gjelder fra 01.08.2006*. Retrieved 27th of May 2013 from: <http://www.udir.no/k06/IDR1-01/Hele/>

It is available online: [Click here to download](#).

Utdanningsdirektoratet. (2006). *Læreplan i friluftsliv - valgfrie programfag i utdanningsprogram for idrettsfag: Gjelder fra 01.08.2006*. Retrieved on 27th of May 2013 from: <http://www.udir.no/k06/IDR7-01/Hele/>

It is available online: [Click here to download](#).

Utdanningsdirektoratet (2012). *Læreplan i kroppøving: Gjelder fra 01.08.2012*. Retrieved on 27th of May 2013 from: <http://www.udir.no/k06/KRO1-03/Hele/>

It is available online: [Click here to download](#).

Utdanningsdirektoratet. (2012). *Curriculum in physical education: Valid from 01.08.2012*.
Not available on line at the moment. (27.05.13)

Inspirational readings:

Fairclough, N. (1992). *Discourse and social change*. Cambridge: Polity Press.

The Library does not have this.

The Library can order the book free of charge.

Order by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Guthrie, G. (2011). The progressive education fallacy. In: G. Guthrie, *The progressive education fallacy in developing countries: In favour of formalism*. (pp. 3-20). New York: Springer.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic here: [BIBSYS Ask](#)

Labaree, D.F. (2005). Progressivism, schools and schools of education: An American romance. *Paedagogica Historica*, 41(1&2), 275-288.

This article is available online: [Click here to download](#)

Lamberti, M. (2000). Radical schoolteachers and the origins of the progressive education movement in Germany, 1900-1914. *History of Education Quarterly*, 40(1), 22-48.

The Library does not have a subscription for this journal.

You can order the article for free by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Miettinen, J. (2000). The concept of experiential learning and John Dewey's theory of reflective thought and action. *International Journal of Lifelong Education*, 19(1), 54-72.

This article is available online: [Click here to download](#)

Phinney, J.S. (2000). Identity formation across cultures: The interaction of personal, societal, and historical change. *Human Development*, 43, 27-31.

The Library does not have a subscription for this journal.

You can order the article for free by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Skirstad, B., Waddington, I. & Säfvenbom, R. (2012). Issues and problems in organization of children's sport: a case study of Norway. *European Physical Education Review*, 18(3), 309-321.

This article is available online: [Click here to download](#)

Starks, H. & Trinidad, S.B. (2007). Choose your method: A comparison of phenomenology, discourse analysis, and grounded theory. *Qualitative Health Research*, 17(10), 1372-1380.

This article is available online: [Click here to download](#)

DELEMNE II: Lærings- og erfaringskontekster (5stp / inclusive TEOS)

NB! To open electronic articles off campus, you must use the following VPN connection:

<http://www.nih.no/bibliotek/ressurser/tilgang-hjemmefra/>

Lærings- og erfaringskontekster sted, tid og rom:

Casey, E.S. (1996). How to get from space to place in a fairly short stretch of time: Phenomenological prolegomena. In: S. Feld & K. H. Basso (Eds.), *Senses of place*. (pp. 13-52). Santa Fe: School of American Research Press.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Gruenewald, D. (2008). The best of both worlds: A critical pedagogy of place. *Environmental Education Research*, 14(3), 308-324.

This article is available online: [Click here to download](#)

Massey, D. (2007). Space, place and gender. In: D. Massey, *Space, place and gender*. (pp. 177-185). Cambridge: Polity Press.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Massey, D. (2007). Uneven development: Social change and spatial division. In: D. Massey, *Space, place and gender*. (pp. 86-114). Cambridge: Polity Press.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Tuan, Y-F. (1977). Introduction, experiential perspective & space, place, and the child. In: Y-F. Tuan, *Space and place: The perspective of experience*. (pp. 3-34). Minneapolis: University of Minnesota Press.

The Library does not have this.

The Library can order the book free of charge.

Order by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Wattchow, B. & Brown, M. (2011). The emergence of place in outdoor education. In: B. Wattchow & M. Brown, *A pedagogy of place: Outdoor education for a changing world*. (pp. 77-105). Clayton, Vic.: Monash University Publishing.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Lærings- og erfaringskontekster ute og inne:

Atenco, M., Beal, B. & Wilson, C. (2009). The distinction of risk: Urban skateboarding, street habitus and the construction of hierarchical gender relations. *Qualitative Research in Sport and Exercise*, 1(1), 3-20.

This article is available online: [Click here to download](#)

Augestad, P. (2003). The architecture of the gymnasium and corporeal education: The gymnasium in the Norwegian physical training, 1889-1930. *The International Journal of the History of Sport*, 20(3), 58-76.

This article is available online: [Click here to download](#)

Düffel, J. von (2011). About water. In: P. Becker, J. Schirp & C. Weber (Eds.), *Water - space for experiences: Youth and outdoor education in Europe*. (pp. 21-29). Marburg: bsj Marburg.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Gutman, M. & Coninck-Smith, N. de (Eds.). (2008). *Designing modern childhoods: History, space, and the material culture of children*. New Brunswick, N.J.: Rutgers University Press.

You have to read chapters 5, 8 and 14.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Pink, S. (2009). Principles of sensory ethnography: Perception, place, knowing, memory and imagination. In: S. Pink, *Doing sensory ethnography*. (pp. 23-43). London: Sage.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic here: [BIBSYS Ask](#)

Hvordan mennesker med ulike forutsetninger erfarer, formes av og utformer kontekster:

Gibson, J.J. (1977). The Theory of affordances. In: R. Shaw & J. Bransford (Eds.), *Perceiving, acting, and knowing: Toward an ecological psychology*. (pp. 67-83). Hillsdale, N.J.: Lawrence Erlbaum Associates.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Ingold, T. (2000). Culture, nature, environment: Steps to an ecology of life. In: T. Ingold, *The perception of the environment: Essays on livelihood, dwelling and skill*. (pp 13-26). London: Routledge.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online here: [BIBSYS Ask](#)

Ingold, T. (2004). Culture on the ground: The world perceived through the feet. *Journal of Material Culture*, 9(3), 315-340.

This article is available online: [Click here to download](#)

Langseth, T. (2012). B.A.S.E. jumping: Beyond the thrills. *European Journal for Sport and Society*, 9(3), 155-176.

The Library has this journal only in paper.

You have to order the journal for copying yourself: [BIBSYS Ask](#)

Løndal, K. (2010). The after-school programme: An arena for interaction with others through body movements in play. *Phenomenology & Practice*, 4(1)30-51.

This article is available online: [Click here to download](#)

Noble, G. & Watkins, M. (2003). So, how did Bourdieu learn to play tennis? Habitus, consciousness and habituation. *Cultural Studies*, 17(3/4), 520-538.

This article is available online: [Click here to download](#)

Ray, S. J. (2009). Risking bodies in the wild: The "Corporeal Unconscious" of American adventure culture. *Journal of Sport & Social Issue*, 33(3), 257-284.

This article is available online: [Click here to download](#)

Sanderud, J. & Gurholt, K.P. (resubmitted). Barns nysgjerrige lek i natur: Utforskende dannelselse. *Nordic Studies in Education*.

Sandseter, E. B. H. (2009). Characteristics of risky play. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 9(1), 3-21.

This article is available online: [Click here to download](#)

Governmental white papers and resources:

Learning through landscapes. (u.å.). *Transforming childhood: Transforming spaces: Transforming learning*. Retrieved 28th of May 2013 from:

<http://www.ltd.org.uk/>

It is available online: [Click here to download](#).

NOU 2005: 8 (2005). *Likeverd og tilgjengelighet: Rettslig vern mot diskriminering på grunnlag av nedsatt funksjonsevne: Bedre tilgjengelighet for alle*. Oslo: Statens forvaltningstjeneste.

It is available online: [Click here to download](#).

Utdanningsdirektoratet. (2012). *Barnhage- og skoleanlegg: Nasjonal rådgivningstjeneste: Universell utforming*. Retrieved 28th of May 2013 from:

<http://www.skoleanlegg.utdanningsdirektoratet.no/id/2166.0>

It is available online: [Click here to download](#).

Inspirational readings:

Abram, D. (1997). *The spell of the sensuous: Perception and language in a more-than-human world*. New York: Vintage Books.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Abrahamson, A. & Fletcher, R. (2007). Recreating the vertical: Rock climbing as epic and deep eco-play. *Anthropology Today*, 23(6), 3-7.

The Library does not have a subscription for this journal.

You can order the article for free by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Clark, A. (2010). *Transforming children's spaces: Children's and adults' participation in designing learning environments*. London: Routledge.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online here: [BIBSYS Ask](#)

Helsedirektoratet. (2009). *Universell utforming av skolebygg: Kartleggingsundersøkelse av 12 norske skoler*. Oslo: Helsedirektoratet. Retrieved 27th of May 2013 from: http://www.skoleanlegg.utdanningsdirektoratet.no/asset/2086/1/2086_1.pdf

It is available online: [Click here to download](#).

Kragelund, M. & Otto, L. (Red.). (2005). *Materialitet og dannelselse: En studiebog*. København: Danmarks Pædagogiske Universitets Forlag.

The Library does not have this.

The Library can order the book free of charge.

Order by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Larsen, K. (Red.). (2005). *Arkitektur, krop og læring*. København: Hans Reitzels Forlag.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Lewis, N. (2000). The climbing body, nature and the experience of modernity. *Body & Society*, 6(3/4), 58-80.

This article is available online: [Click here to download](#)

Løkken, G. & Moser, T. (2012). Space and materiality in early childhood pedagogy - introductory notes. *Education Inquiry*, 3(3), 303-315.

This article is available online: [Click here to download](#)

McKenzie, M. (2008). The places of pedagogy: Or, what we can do with culture through intersubjective experiences. *Environmental Education Research*, 14(3), 361-373.

This article is available online: [Click here to download](#)

Sobel, D. (2005). *Place-based education: Connecting classrooms and communities*. (Nature literacy series; no. 4). Great Barrington, MA.: Orion Society.

You will find the book in the Library here: [BIBSYS Ask](#)

Ulleberg, H.P. (1995). *Skoleanleggets mikrofysikk: En analyse av skolebyggets og skolegårdens sosialiseringssfunksjon*. Hovedoppgave i pedagogikk - Universitetet i Trondheim, Trondheim.

The Library does not have this.

The Library can order the book free of charge.

Order by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Vinje, E. (2011). Baseskoler og viktige lærerkompetanser. Hva mener lærerne? *FORMAkademisk*, 4(2), 69-94.

This article is available online: [Click here to download](#)

Modulbezeichnung	NSSS-Special Specialization (MA 432)
Leistungspunkte	10 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> The course prepares the students to work individual and scientifically on problems and challenges within one of the specializations: Physical education, friluftsliv/outdoor life, leisure activities, disability and differences. In the cross-section between theory and research literature, the students will deepen their knowledge in their field of interest. <i>Qualifikationsziele:</i> • Knowledge: The students must be able to present and discuss key factors relevant to the specialization from different perspectives, and in light of values, discourse and context. • Skills: The students must be able to identify and discuss key issues, concepts and theories relevant to the specialization and point these out in different cases. • General Knowledge: The students must be able to analyze, evaluate and present relevant literature within the specialized field of study. The students must be able to conduct an independent analysis of relevant literature on a chosen topic.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	300h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	English
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Sport Sciences
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: written assignment (100%)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

MA432 Specialization (10 ECTS)

Course facts	
Course code	MA432
Course title	Specialization
ECTS	10 ECTS
Academic responsibility	Kirsti Pedersen Gurholt
Teaching semester	Spring

Introduction

The course prepares the students for working individually and scientifically on problems and challenges within one of the specializations: Physical education, friluftsliv/outdoor life, leisure activities, disability and differences. In the cross-section between theory and research literature, the students will deepen their knowledge in their field of interest.

Learning outcome

Knowledge

The students must be able to present and discuss key factors relevant to the specialization from different perspectives, and in light of values, discourse and context.

Skills

The students must be able to identify and discuss key issues, concepts and theories relevant to the specialization and point these out in different cases.

General Knowledge

The students must be able to analyze, evaluate and present relevant literature within the specialized field of study.
The students must be able to conduct an independent analysis of relevant literature on a chosen topic.

Course organization

The total course load is 300 hours. It consists of lectures, individual work, group work and seminars. The students are expected to be actively involved by taking initiatives and contribute in discussions and by presenting their ideas and knowledge in the seminars.

Assessment

Individual written assignment (3000 words) on supplementary literature, a review of relevant literature based on the project plan handed in 15. April: 'Method of specialization'. The students are required to attend the master's seminar and give a presentation. Graded A-F.

Core material

SPECIALISERING I FRITID- OG UNGDOMSUTVIKLING:

Reidar Säfvenbom

ARTIKKELSAMLING:

Säfvenbom, R. (Red.). (2013). *MAS432: Spesialisering: Fritid- og ungdomsutvikling: 2013-2014*. (Artikkelsamling). Oslo: Norges idrettshøgskole.

Biblioteket har ikke denne, fås kjøpt hos servicetorget.

- Biblioteket har det meste av det som står i artikkelsamlingen.

- Noe av innholdet i finnes også online/elektronisk.

NB! For å åpne de elektroniske artiklene når du ikke er på skolen, må du logge deg inn via VPN:

<http://www.nih.no/bibliotek/ressurser/tilgang-hjemmefra/>

Litteraturlista for artikkelsamlingen ovenfor:

A) Hvordan forstå fritid?

Philosophy of Leisure:

De Grazia, S. (1962/1994). Time given, time taken away. I: S. De Grazia, *Of time work and leisure*. (s. 63-91). New York: Twentieth Century Fund.

Biblioteket har ikke denne boka.

Bregba, F. (2000). Philosophy of leisure: Unanswered questions. *Leisure/Loisir*, 25(1-2), 71-78.

Biblioteket har ikke dette tidsskriftet.

Gooddale, T. & Godbey, G. (1988). Leisure, philosophy and I. I: T. Gooddale & G. Godbey. *The evolution of leisure: Historical and philosophical perspective*. (s. 1-31). PA: Venture Publishing.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Sociology of Leisure:

Rojek, C. (2000). From ritual culture to performative culture. I: C. Rojek, *Leisure and culture*. (s. 1-51). New York: Palgrave.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Rojek, C. (2005). Narrating leisure. I: C. Rojek, *Leisure theory: Principles and practice*. (s. 17-48). New York: Palgrave Macmillan.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk: [BIBSYS Ask](#)

Mæland, S. (2004). Basehopping - nasjonale selvbilder - subline opplevelser. *Norsk antropologisk tidsskrift*, 15(1-2), 86-100.

Artikkelen er online her: [Klikk på denne lenken](#).

NB! Kun en bruker samtidig. Husk å lukke siden når du er ferdig!

Social-psychology of leisure:

Kleiber, D.A., Walker, G.J. & Mannell, R.C. (2011). Leisure experience. I: D.A. Kleiber, G.J. Walker & R.C. Mannell, *A social psychology of leisure* (2nd ed). (s. 99-128). PA: Venture Publishing.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Kleiber, D.A., Walker, G.J. & Mannell, R.C. (2011). Leisure needs. I: D.A. Kleiber, G.J. Walker & R.C. Mannell, *A social psychology of leisure* (2nd ed). (s. 129-54). PA: Venture Publishing.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Kleiber, D.A., Walker, G.J. & Mannell, R.C. (2011). Leisure motivations. I: D.A. Kleiber, G.J. Walker & R.C. Mannell, *A social psychology of leisure* (2nd ed). (s. 155-180). PA: Venture Publishing.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Jackson, E.L. & Rucks, V.C. (1995). Negotiation of leisure constraints by junior-high and high-school students: an exploratory study. *Journal of Leisure Research*, 27(1), 85-105.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#).

Godbey, G., Crawford, D.W. & Xiangyou, S.S. (2010). Assessing hierarchical leisure constraints theory after two decades. *Journal of Leisure Research*, 42(1), 111-134.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#).

Stebbins, R. (2006). Serious leisure. I: C. Rojek, S.M. Shaw & A.J. Veal (Eds.), *A handbook of leisure studies*. (s. 448-457). New York: Palgrave MacMillan.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk: [BIBSYS Ask](#)

B) Fritid, ungdom og utvikling/læring (350 pages)

Youth:

Lerner, R.M. & Steinberg, L. (2009). The Scientific study of adolescent development historical and contemporary perspectives. I: R.M. Lerner & L. Steinberg (Eds.), *Handbook of adolescent psychology: Vol. 1. Individual bases of adolescent development*. (s. 3-15). New York: John Wiley & Sons.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Lerner, R. M., Lerner, J.V. & Benson, J.B. (2011). Positive youth development: Research and applications for promoting thriving in adolescence. I: R.M. Lerner, J.V. Lerner & J.B. Benson (Eds.), *Advances in child development and behavior: 41. Positive youth development*. (s. 2-17). CA: Elsevier.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk her: [BIBSYS Ask](#)

Napolitano, C.M., Bowers, E.P. Gestsdóttir, S. & Chase, P.A. (2011). The development of intentional self-regulation in adolescence: Describing, explaining, and optimizing its link to positive youth development. I: R.M. Lerner, J.V. Lerner & J.B. Benson (Eds.), *Advances in child development and behavior: 41. Positive youth development*. (s. 20-38). CA: Elsevier.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk her: [BIBSYS Ask](#)

Fritid, utvikling og læring:

Agans, J.P., Säfvenbom, R., Bowers, E.P. Davis, J. & Lerner, R.M. (2013). Positive movement experiences: Approaching the study of athletic participation, exercise, and leisure activity through relational developmental systems theory and the concept of embodiment. I: J. Benson & R.M. Lerner (Eds.), *Advances in child development and behavior: Embodiment and epigenesis: Theoretical and methodological issues in understanding the role of biology within the relational developmental system. Part B: Ontogenetic dimensions 45. (Advances in Child Development and Behavior; Vol. 44)*. (s. 261-286). CA: Elsevier.

Boka finnes online/elektronisk her: [BIBSYS Ask](#) **(Ikke tilgjengelig pr. 31. mai 2013)**

Cohen-Gewerc, E. (2012). Why leisure education? *World Leisure Journal*, 54(1), 69-79.

Biblioteket har ikke dette tidsskriftet.

Kleiber, D. (2012) Taking leisure seriously: New and older considerations about leisure Education. *World Leisure Journal*, 54(1), 5-15.

Biblioteket har ikke dette tidsskriftet.

Säfvenbom, R. (2005). Fritid, hva er det? I: R. Säfvenbom (Red.), *Fritid og aktiviteter i moderne oppvekst: Grunnbok i aktivitetsfag*. (s. 25-43). Oslo: Universitetsforlaget.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Säfvenbom, R. (2005). Fritidens rolle i den menneskelige utviklingen. I: R. Säfvenbom (Red.), *Fritid og aktiviteter i moderne oppvekst: Grunnbok i aktivitetsfag*. (s. 54-66). Oslo: Universitetsforlaget.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Säfvenbom, R. (2005). Fritiden som pedagogisk tumleplass i arbeid med vanskeligstilte barn og unge. I: R. Säfvenbom (Red.), *Fritid og aktiviteter i moderne oppvekst: Grunnbok i aktivitetsfag*. (s. 69-88). Oslo: Universitetsforlaget.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Pluss denne boka:

Freire, T. (2012). *Positive leisure science: From subjective experience to social contexts*. New York: Springer.

Boka finnes du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk: [BIBSYS Ask](#)

Methods. Additional reading:

Burton, L.M., Garrett-Peters, R. & Eaton, S. C. (2009). "More than good quotations": How ethnography informs knowledge on adolescent development and context. I: R.M. Lerner & L. Steinberg (Eds.), *Handbook of adolescent psychology: Vol. 1. Individual bases of adolescent development*. (s. 55-93). New York: John

Wiley & Sons.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Little, T.D., Card, N.A., Preacher, K.J. & McConell, E. (2009). Model longitudinal data from research on adolescence. I: R.M. Lerner & L. Steinberg (Eds.), *Handbook of adolescent psychology: Vol. 1. Individual bases of adolescent development.* (s.15-55). New York: John Wiley & Sons.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

SPECIALISERING I FRILUFTSLIV(10 stp)

Includes TEOS

ca. 600 sider engelskspråklig litteratur

COLLECTION OF PAPERS:

Gurholt, K.P. (Red.). (2013). *MAS432: Spesialisering: Friluftsliv: 2013-2014.* (Artikkelsamling). Oslo: Norges idrettshøgskole.

You have to buy the collection at Servicetorget.

- **The Library has some of the books available for loan.**

- **Some of the articles and books are available online/electronic.**

NB! To open electronic articles and books off campus, you must use the following VPN connection:

<http://www.nih.no/bibliotek/ressurser/tilgang-hjemmefra/>

The reference list for the collection of papers above:

Friluftsliv - historical and socio-cultural perspectives:

Beames, S. & Pike, E.C.J. (2013). Outdoor adventure and social theory. I: E.C.J. Pike & S. Beames (Eds.), *Outdoor adventure and social theory.* (pp. 1-9). New York: Routledge.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Christensen, O. (1994). The nationalization of winter and skiing in Norway. *ARV: Nordic Yearbook of Folklore*, 50, 81-101.

The Library does not have this Journal/Year Book.

Christensen, O. (1999). The playing collective: Snowboarding, youth culture and the desire for excitement. *Ethnologia Scandinavica*, 29, 106-119.

The Library does not have this Journal.

Gurholt, K.P. (2008). Norwegian friluftsliv and ideals of becoming an "educated man". *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 8(1), 55-70.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Magnussen, L. (2012). Play: The making of deep outdoor experience. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 12(1), 25-39.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Mytting, I. (in progress, tentative title). *Pioneers in Norwegian alpine mountains.*

The Library does not have this.

Nedrelid, T. (1991). Use of nature as a Norwegian characteristic. *Ethnologia Scandinavica*, 21, 20-33.

The Library does not have this.

Neuman, J. & Turcova, I. (2008). The Czech outdoor experience: Turistika and connections to friluftsliv. In: B. Henderson & N. Vikander (Eds.), *Nature first: Outdoor life the friluftsliv way.* (pp. 197-208). Toronto: Natural Heritage Books.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Pedersen, K. (2003). Discourses on nature and gendered identities. In: K. Pedersen & A. Viken (Eds.), *Nature and identity: Essays on the culture of nature.* (Kulturstudier: nr 36). (pp. 121-150). Bergen: Program for kulturstudier, Norges forskningsråd.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Sandell, K. (2008). The right of public access: The landscape perspective of friluftsliv. In: B. Henderson & N. Vikander (Eds.), *Nature first: Outdoor life the friluftsliv way.* (pp. 90-99). Toronto: Natural Heritage Books.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Skogen, K. (1999). Another look at culture and nature: How culture patterns influence environmental orientation among Norwegian youth. *Acta Sociologica*, 42(3), 223-239.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Svarstad, H. (2010). Why hiking? Rationality and reflexivity within three categories of meaning construction. *Journal of Leisure Research*, 42(1), 91-110.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Urberg, I. (2007). "Svalbard's daughters": Personal accounts by Svalbard's female pioneers. *Nordlit*, 22, 167-191.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Friluftsliv in the school:

Backman, E. (2008). What is valued in friluftsliv within PE teacher education? Swedish PE teacher educators' thoughts about friluftsliv analysed through the perspective of Pierre Bourdieu. *Sport, Education and Society*, 13(1), 61-76.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Beames, S. & Atenco, M. (2008). Building social capital through outdoor education. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 8(2), 99-112.

This article is available online: [Click here to download.](#)

Becker, P. (2008). The unfamiliar is all around us: Always: About the necessity of the element of unfamiliarity in the education process and its relationship to adventure. In: P. Becker & J. Schirp (Eds.), *Other ways of learning: The European Institute for Outdoor adventure education and experiential learning 1996-2006.* (pp. 155-180). Marburg: BSJ-Marburg.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Bentsen, P., Mygind, E. & Randrup, T.B. (2007). Towards an understanding of udeskole: Education outside the classroom in a Danish context. *Education 3-13*, 37(1), 29-44.

The Library does not have this journal.

Gurholt, K.P. (2008). Norwegian friluftsliv as bildung: A critical review. In: P. Becker & J. Schirp (Eds.), *Other ways of learning: The European Institute for Outdoor adventure education and experiential learning 1996-2006*. (pp. 131-154). Marburg: BSJ-Marburg.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Gurholt, K.P. (in process). Curiosity, nature experience and bildung/education: The quest for adventure in friluftsliv. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*.

Gurholt, K.P. (2005). Nature narratives: Norwegian youth negotiating local traditions, national myths and global trends. In: B. Humberstone & R. Nicol (Eds.), *Old traditions and new trends: Examining what is continuous and what is changing in young people's lives and outdoor experiential learning: 7th European Seminar 2004 of the European Institute for Outdoor Adventure Education and Experiential Learning in partnership with Brathay Academy*. (s. 13-23). Ambleside: Brathay Hall Trust.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Ross, H. & Mannion, G. (2012). Curriculum making as the enactment of dwelling in places. *Studies in Philosophy and Education*, 31, 303-313.

This article is available online: [Click here to download](#).

Westphal, R. (2010). Concluding comments. In: R. Westphal, *"We have the fjells, but you have the character": A comparative study of personal and social developments (PSD) within the discourses of outdoor education in Great Britain and friluftsliv in Norway*. (pp. 231-244). Unpublished PhD-thesis. The University of Edinburgh.

The Library does not have this.

Friluftsliv - as cultural environmental education:

Loynes, C. (2013). Globalization, the market and outdoor adventure. In: E.C.J. Pike & S. Beames (Eds.), *Outdoor adventure and social theory*. (pp. 135-146). New York: Routledge.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Macauley, D. (1996). Greening philosophy and democratizing ecology. In: D. Macauley (Ed.), *Minding nature: The philosophers of ecology*. (pp. 1-23). New York: The Guilford Press.

The Library does not have this book.

Stewart, A. (2008). Whose place, whose history? Outdoor environmental education pedagogy as "reading" the landscape. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 8(2), 79-98.

This article is available online: [Click here to download](#).

Sandell, K. & Öhman, J. (2010). Educational potentials of encounters with nature: Reflections from a Swedish outdoor perspectives. *Environmental Education Research*, 16(1), 113-132.

The Library does not have this Journal.

Strandbu, Å. & Krange, O. (2003). Youth and the environmental movement: Symbolic inclusions and exclusions. *The Sociological Review*, 51(2), 177-198.

The Library does not have this Journal.

Friluftsliv - adventure, risk:

Brown, M. & Fraser, D. (2009). Re-evaluating risk and exploring educational alternatives. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 9(1), 61-77.

This article is available online: [Click here to download](#)

Harper, N. & Robinson, D.W. (2005). Outdoor adventure risk management: Curriculum design principles from industry and educational experts. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 5(2), 145-158.

This article is available online: [Click here to download](#)

Holyfield, L. (1999). Manufacturing adventure: The buying and selling of emotions. *Journal of Contemporary Ethnography*, 28(1), 3-32.

The Library does not have this one.

Lynch, P. & Moore, K. (2004). Adventures in paradox. *Australian Journal of Outdoor Education*, 8(2), 3-12.

This article is available online: [Click here to download](#)

Lyng, S. (2005). Sociology at the edge: Social theory and voluntary risk taking. In: S. Lyng (Ed.), *Edgework: The sociology of risk-taking*. (pp. 17-49). London: Routledge.

The Library does not have this book.

Pike, E.C.J. & Beames, S. (2013). *Outdoor adventure and social theory*. London: Routledge.

[Selected parts].

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Stephenson, A. (2003) Physical risk-taking: Dangerous or endangered? *Early Years*, 23(1), 35-43.

The Library does not have this Journal

Zink, R. & Leberman, S. (2001). Risking a debate - redefining risk and risk management: A New Zealand case study. *Journal of Experiential Education*, 24(1), 50-57.

This article is available online: [Click here to download](#)

Resources:

The Department for Education and Skills. (2006). *Learning outside the classroom: MANIFESTO*. Retrieved 25th of May 2013, from <http://www.thegrowingschoolsgarden.org.uk/downloads/lotc-manifesto.pdf>

This is available online: [Click here to download](#).

Regjeringen. (1996). *Act of 28 June 1957 no. 16 relating to outdoor recreation*. Retrieved 125th of May 2013 from:

<http://www.regjeringen.no/en/doc/Laws/Acts/Outdoor-Recreation-Act.html?id=172932>

This is available online: [Click here to download](#).

State of the Environment Norway. (u.å.). *Environment.no*. Retrieved 25th of May 2013 from: <http://www.environment.no>

This is available online: [Click here to download](#).

Statistisk sentralbyrå. (2011). *Sports and outdoor activities, survey on living conditions, 2011*. Retrieved 25th of May 2013 from: <http://www.ssb.no/en/fritid>

This is available online: [Click here to download](#).

Inspirational readings:

Beames, S., Higgins, P. & Nicol, R. (2012). *Learning outside the classroom: Theory and guidelines for practice*. New York: Routledge.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Beedie, P. (2003). Mountain guiding and adventure tourism: Reflections on the choreography of the experience. *Leisure Studies*, 22, 147-167.

This article is available online: [Click here to download](#)

Jordet, A.N. (2009). What is outdoor learning. In: *OUTLINES: Outdoor learning in elementary schools: From grassroots to curriculum in teacher education: Foundation course, didactic manual*. (4th ed.). (pp. 7-16).

This article is available online: [Click here to download](#)

Macfarlane, R. (2003). *Mountains of the mind: A history of a fascination*. London: Granta Books.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Pike, E.C.J. & Beames, S. (2013). *Outdoor adventure and social theory*. New York: Routledge.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

The book is also available online/electronic: [BIBSYS Ask](#)

Repp, G. (2004). Friluftsliv and adventure: Models, heroes and idols in a Nansen perspective. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 4(2), 117-131.

This article is available online: [Click here to download](#)

Seaman, J. (2008). Experience, reflect, critique: The end of the "Learning Cycles" era. In: K. Warren, D. Mitten & T. A. Loeffler (Eds.), *Theory & practice of experiential education* (4th ed.). (pp. 223-236). Boulder: Association for Experiential Education.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Slimbach, R. (2005). The transcultural journey. *Frontiers*, 11, 205-230.

The Library does not have a subscription for this journal.

You can order the article for free by clicking on the following link: [BIBSYS Ask](#)

Solnit, R. (2001). *Wanderlust: A history of walking*. London: Verso.

You have to read chapter 1, 2 and 3:

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Soper, K. (2003). Naturalised identities and the identification of nature: A realist and humanist perspective. In: K. Pedersen & A. Viken (Eds.), *Nature and identity: Essays on the culture of nature*. (pp. 31-50). Kristiansand: Høyskoleforlaget.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Staempfli, M. B. (2009). Reintroducing adventure into children's outdoor play environments. *Environment and Behavior*, 41(2), 268-280.

This article is available online: [Click here to download](#)

Sørensen, A.-C., Høystad, O. M., Bjurström, E. & Vike, H. (2008). Natur, kropp og opplevelseslandskap. In: A.-C. Sørensen, O. M. Høystad, E. Bjurström & H. Vike, *Nye kulturstudier*. (pp. 241-262). Oslo: Scandinavian Academic Press.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

Vester, H.-G. (1987). Adventure as a form of leisure. *Leisure Studies*, 6, 237-249.

The Library has this journal only in paper.

Wurdinger, S. D. (1997). *Philosophical issues in adventure education* (3rd ed.). Dubuque, Iowa: Kendall/Hunt.

selected chapters.

You will find the book in the Library, here: [BIBSYS Ask](#)

SPECIALISERING: BEVEGELSE, FUNKSJONSHEMMING OG ANNERLEDESHEIT:

NB! Disse to referansene må være kjent for oppstart av emnet:

1. Reid, G. (2003). Defining adapted physical activity. I: R.D.Steadward, G. Wheeler, & E. Watkinson (Red.), *Adapted physical activity*. (s. 11-25). Edmonton, Canada: University of Alberta Press.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

2. Tøssebro, J. (2010). *Hva er funksjonshemming*. Oslo: Universitetsforlaget.

Boka finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

ARTIKKELSAMLING:

Rugseth, G. (Red.). (2013). *MAS432: Spesialisering: Bevegelse, funksjonshemming og annerledesheit: 2013-2014*. (Artikkelsamling). Oslo: Norges idrettshøgskole.

Biblioteket har ikke denne, fås kjøpt hos servicetorget.

- Biblioteket har alt som står i artikkelsamlingen til utlån.

- Noe av innholdet i artikkelsamlingen finnes også online/elektronisk.

NB!

For å åpne de elektroniske artiklene når du ikke er på skolen, må du logge deg inn via VPN:

<http://www.nih.no/bibliotek/ressurser/tilgang-hjemmefra/>

Litteraturreferansene som står i artikkelsamlingen/kompendiet er merket med: "... finnes i artikkelsamlingen" og er under her, sammen med resten av pensumlitteraturen.

Tema 1: Introduksjon, grunnleggende lesestoff:

Bostad, I. (2010). Annerledesheit og frihet: Den representative frihetens sårbarhet. I: J. Kristeva & E. Engebretsen (Red.), *Annerledesheit: Sårbarhetens språk og politikk*. (s. 212-233). Oslo: Gyldendal Akademisk.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Grue, L. (2004). Forskjellighet og likhet: Et historisk tilbakeblikk. I: L. Grue, *Funksjonshemmet er bare et ord*. (s. 21-43). Oslo, Abstrakt Forlag.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Grue, L. (2006). Normalitetens oppfinnelse: Bidrag til en forståelse. I: T. H. Eriksen & J.-K. Breivik (Red.), *Normalitet*. (Det transnasjonale Norge; 2). (s. 25-49). Oslo: Universitetsforlaget.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Irigaray, L. (2010). How can we meet the other? I: S.Y. Sencindivier, M. Beville & M. Lauritzen (Eds.), *Otherness: A multilateral perspective*. (s. 107-120). Frankfurt am Main: Peter Lang.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk: [BIBSYS Ask](#)

Papadimitriou, C. (2001). From dis-ability to difference: Conceptual and methodological Issues in the study of physical activity. I: S.K. Toombs, *Handbook of phenomenology and medicine*. (s. 475-492). Dordrecht: Kluwer Academic.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Bridges, D. (2001). The ethics of outsider research. *Journal of Philosophy of Education*, 35(3), 371-386.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Tema 2: Bevegelse, erfaring og funksjonshemming:

Bjorbækmo, W.S. & Engelsrud, G.H. (2011). "My own way of moving": Movement improvisation in children's rehabilitation. *Phenomenology & Practice*, 5(1), 27-47.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Leder, D. (1992). A tale of two bodies: The Cartesian corpse and the lived body. I: D. Leder (Ed.), *The body in medical thought and practice* (Philosophy and Medicine; 43). (s. 17-36). Dordrecht: Kluwer.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Standal, Ø.F. (2010). Re-embodiment: Incorporation through embodied learning of wheelchair skills. *Medicine, Healthcare and Philosophy*, 14, 177-184.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Svenaues, F. (2005). *Sykdommens mening: Og møtet med det syke mennesket*. Oslo: Gyldendal Akademisk.

Kap. 1 og 2 skal leses:

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Toombs, S.K. (2001). Reflections on bodily change. I: S.K. Toombs, *Handbook on phenomenology and medicine*. (s. 247-261). Dordrecht: Kluwer Academic.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Van Amsterdam, N. Knoppers, A. & Jongmans, M. (2012). "It's actually very normal that I'm different". How physically disabled youth discursively construct and position their body/self. *Sport, Education and Society*, 1-19.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Tema 3: Sosio-kulturelle perspektiv på bevegelse og annerledeshet:

Peers, D. (2012). Patients, athletes, freaks: Paralympism and the reproduction of disability. *Journal of Sport & Social Issues*, 36, 295-316.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her: [BIBSYS Ask](#)

Sullivan, M. (2005). Subjected bodies: Paraplegia, rehabilitation, and the politics of movement. I: S.Tremain (Ed.), *Foucault and the government of disability*. (s. 27-44). Ann Harbor: University of Michigan Press.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk: [BIBSYS Ask](#)

Fitzgerald, H. (2005). Still feeling like a spare peice of luggage? Embodied experiences of (dis)ability in physical education and school sport. *Physical Education and Sport Pedagogy*, 10(1), 41-59.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Purdue, D. E. J. & Howe, P. D. (2012). See the sport, not the disability: exploring the Paralympic paradox. *Qualitative Research in Sport, Exercise and Health*, 4, 189-205.

Artikkelen finnes i artikkelsamlingen.

Artikkelen finnes også online her:: [Klikk på denne lenken.](#)

SPECIALISERING I KROPPSØVING OG IDRETTSFAG:

NB!

For å åpne de elektroniske artiklene når du ikke er på skolen, må du logge deg inn via VPN:

<http://www.nih.no/bibliotek/ressurser/tilgang-hjemmefra/>

Kroppøving, idrettsfag og samfunn:

Annerstedt, C. (2008). Physical education in Scandinavia with a focus on Sweden: A comparative perspective. *Physical Education & Sport Pedagogy*, 13(4), 303-318.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Augustad, P. (2005). Stoppeklokka, kikkehullet og skoleeleven. I: K. Larsen (Red.), *Arkitektur, krop og læring*. (s. 241-261). København: Hans Reitzel Forlag.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Bailey, R., Armour, K., Kirk, D., Jess, M., Pickup, I., Sandford, R. and BERA Physical Education and Sport Pedagogy Special Interest Group (2009). The educational benefits claimed for physical education and school sport: An academic review. *Research Papers in Education*, 24(1), 1-27.

Biblioteket har ikke dette tidsskriftet.

Du kan bestille inn artikkelen gratis herfra: [BIBSYS Ask](#)

Evans, J. & Davies, B. (2008). The poverty of theory: Class configurations in the discourse of Physical Education and Health (PEH). *Physical Education and Sport Pedagogy*, 13(2), 199-213.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Ferry, M., Meckbach, J. & Larsson, H. (2013). School sport in Sweden: What is it, and how did it come to be? *Sport in Society*.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Fagrell, B., H. Larsson & Redelius, K. (2012). The game within the game: Girls' underperforming position in Physical Education. *Gender and Education*, 24(1), 101-118.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Green, K. (2012). Mission impossible? Reflections on the relationship between physical education, youth sport and lifelong participation. *Sport, Education & Society*, 1-19.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#)

Green, K. (2004). Physical education, lifelong participation and the "Couch Potato Society". *Physical Education and Sport Pedagogy*, 9(1), 73-86.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Harris, J. (2009). Health-related exercise and physical education. I: R. Bailey & D. Kirk (Eds.), *The Routledge physical education reader*. (s. 83-102). London: Routledge.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Houlihan, B. (2009). Sporting excellence, schools and sport development: The politics of crowded policy spaces. I: R. Bailey & D. Kirk (Eds.), *The routledge physical education reader*. (s. 61-80). London: Routledge.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Larsson, H. (2012). Materialising bodies: There is nothing more material than a socially constructed body. *Sport, Education and Society*, 1-15.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Nordaker, D.J. (2011). Har dans en fremtid i den norske grunnskolen? I: S. Pape (Red.), *Norsk danseforskning*. (s 81-106). Trondheim: Tapir Akademisk forlag.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Redelius, K., Fagrell, B. & Larsson, H. (2009). Symbolic capital in physical education and health: To be, to do or to know? That is the gendered question. *Sport, Education and Society*, 14(2), 245-260.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Smith, A. & Green, K. (2004). Including pupils with special educational needs in secondary school physical education: A sociological analysis of teachers' views. *British Journal of Sociology of Education*, 25(5), 603-617.

Biblioteket har ikke dette tidsskriftet.

Du kan bestille artikkelen gratis herfra: [BIBSYS Ask](#)

Fagrell, B., Larsson, H. & Redelius, K. (2012). The game within the game: Girls' underperforming position in Physical Education. *Gender and Education*, 24(1), 101-118.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Delaney, T. & Madigan, T. (2009). Social theory and sport. I: T. Delany & T. Madigan, *The sociology of sport: An introduction*. (s. 21-39). North Carolina: McFarland Company,

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Delaney, T. & Madigan, T. (2009). The sociology of sport. I: T. Delany & T. Madigan, *The sociology of sport: An introduction*. (s. 3-20). North Carolina: McFarland Company,

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Walseth, K. (2006). Young Muslim women and sport: The impact of identity work? *Leisure Studies*, 25(1), 75-94.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Walseth, K. & Fasting, K. (2003). Islam's view on physical activity and sport: Egyptian women interpreting Islam? *International Review for the Sociology of Sport*, 38(1), 45-60.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Lærerutdanning, profesjon, praksis:

Green, K. (2000). Exploring physical education teacher's everyday "philosophies" from a sociological perspective. *Sport, Education and Society*, 5(2), 109-129.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

MacPhail, A. & Halbert, J. (2010). "We had to do intelligent thinking during recent PE": Students' and teachers' experiences of assessment for learning in post-primary physical education. *Assessment in Education*, 17(1), 23-39.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Mordal, K. & Green, K. (2012). Neither shaking nor stirring: a case study of reflexivity in Norwegian physical education teacher education. *Sport, Education and Society*.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Mordal, K. & Green, K. (2012). Physical education teacher education in Norway: The perceptions of student teachers. *Sport, Education and Society*.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Østrem, S. (2010). Lærerstudenters forestillinger om det framtidige yrket sitt. I: P. Haug (Red.), *Kvalifisering til læreryrket*. (s. 53-71). Oslo: Abstrakt forlag.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Vurdering og læringsutbytte:

Hay, P. & Penney, D. (2009). Proposing conditions for assessment efficacy in physical education. *European Physical Education Review*, 15(3), 389-405.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Prøitz, T. S. & Borgen, J. S. (2010). *Rettfærdig standpunktvurdering, det (u)muliges kunst? Læreres setting av standpunkt karakter i fem fag i grunnopplæringen*. (NIFU Rapport; 16/2010). Oslo: NIFU.

Kap. 1, 3 og 5 skal leses:

Rapporten finne online/elektronisk her: [Klikk på denne lenken.](#)

Redelius, K. & Hay, P. (2012). Student views on criterion-referenced assessment and grading in Swedish physical education. *Physical Education and Sport Pedagogy*, 17(2), 211-225.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken.](#)

Tveit, S. (2009). Educational Assessment in Norway: A time of change. I: C. Wyatt-Smith & J. J. Cumming (Eds.), *Educational assessment in the 21st century: Connecting theory and practice*. (s. 227-244). Dordrecht: Springer Netherlands.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk her: [BIBSYS Ask](#)

Etikk:

Whitehead, M. (2007). Physical Literacy: Philosophical considerations in relation to the development of self, universality and propositional knowledge. *Sport, Ethics & Philosophy*, 1(3), 281-298.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#).

Tangen, R. (2010). Beretninger om beskyttelse: Etske dilemmaer i forskning med sårbare grupper: barn og ungdom. *Norsk pedagogisk tidsskrift*, 4, 318-327.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#).

NB! Kun 1 bruker samtidig. Husk å lukke siden når du er ferdig!

Chabris, C. & Simons, D. (2013). Does this ad make me fat? *New York Times*. Hentet 27. mai 2013

fra: <http://www.nytimes.com/2013/03/10/opinion/sunday/does-this-ad-make-me-fat.html>

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#).

Samspeillet mellom politikkutforming og utdanningsforskning:

Aasen, P. (2007). Læringsplakatens utdanningspolitiske kontekst. I: J. Møller & L. Sundli (Red.), *Læringsplakaten: Skolens samfunnskontrakt*. (s. 23-44). Kristiansand: Høyskoleforlaget.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Levin, B. (2008). Curriculum policy and the politics of what should be learned in schools. I: F. M. Connelly (Ed.), *The SAGE handbook of curriculum and instruction*. (s. 7-24). Toronto: Sage.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk her: [BIBSYS Ask](#)

Olssen, M., Codd, & O'Neill, J.A-M. (2004). Markets, professionalism, trust. I: M. Olssen, J. Codd & A-M. O'Neill, *Education policy: Globalization, citizenship and democracy*. (s. 174-197). London: SAGE.

Boka kapitlet står i, finner du til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Boka finnes også online/elektronisk: [BIBSYS Ask](#)

Rawolle, S. & Lingard, L. (2008). The sociology of Pierre Bourdieu and researching education policy. *Journal of Education Policy*, 23(6), 729-741.

Artikkelen finner du online her: [Klikk på denne lenken](#).

Ressurser:

Jacobsen, E.B. (2003). *Boka som læremiddel i kroppsøving og idrettsfag: Et pilotprosjekt om muligheter og realiteter*. (Rapport; 14/2003). Tønsberg: Høgskolen i Vestfold.

Biblioteket har denne til utlån i biblioteket her: [BIBSYS Ask](#)

Denne finnes også online/elektronisk her: [Klikk på denne lenken](#):

Hattie, J. & Timperley, H. (2007). The power of feedback. *Review of Educational Research*, 77(1), 81-112.

Artikkelen finnes online her: [Klikk på denne lenken](#).

Oppnett.no. (u.å.). *Kunnskapsløftet: Læreplan for grunnskolen og videregående opplæring: Generell del*.

Hentet 27. mai 2013 fra: <http://www.skoledata.net/Planer/Kulo/Gendel/gen00.htm>

Denne finnes online/elektronisk her: [Klikk på denne lenken](#).

Oppnett.no. (u.å.). *Kunnskapsløftet: Læreplan for grunnskolen og videregående opplæring: Prinsipper for opplæringen*. Hentet 27. mai 2013 fra:

<http://www.skoledata.net/Planer/Kulo/Inho/prins.htm>

Denne finnes online/elektronisk her: [Klikk på denne lenken](#).

Modulbezeichnung	Modul „PUM-BILDUNG“ The adventure as a category of „Bildung“-TEOS
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul sollen abenteuer- und erlebnispädagogische Theorie und Praxis in ihrer grundlegenden Bildungsrelevanz erschlossen werden. Die sich im Abenteuer verdichtende menschliche Grundsituation des Unterwegsseins stellt dabei die Leitidee dar, sowohl für den theoretischen als auch für den praktischen Modulteil. Das Modul ist in drei Veranstaltungen aufgegliedert. Die Vorlesung „Theoretische Grundlagen des Unterwegsseins“, die struktur- und bildungstheoretische Begründungen des Abenteuers erarbeitet, dient als Grundlage und Bezugsfolie für die beiden 4-5-tägigen Exkursionen „Unterwegssein im Fremden“. Die Strukturbetrachtung des Abenteuers wird durch einen semantischen Zugang ergänzt, der das Wort „Erlebnis“ einer begriffsgeschichtlichen Betrachtung unterzieht. Erhellte werden damit Quelle und Umfeld der Entstehung und des Wandels der deutschen Erlebnispädagogik. Qualifikationsziele: Erwerb von bildungstheoretischem Reflexions- und Handlungswissen; Erschließen und Anwenden strukturtheoretischer Termini zum Beschreiben, Analysieren und Argumentieren; Praktische Erschließung eines abenteuer- und erlebnispädagogischen Handlungsfeldes; Empirische Verankerung des bildungsrelevanten Modells ‚Unterwegssein‘.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen (2 SWS), , Exkursionen (4 SWS)
Arbeitsaufwand	VL mit Seminaranteilen: Präsenzzeit (30 Std.), Exk. I: Präsenzzeit (30 Std.), Exk. II: Präsenzzeit (30 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (90 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Kolloquium (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Module title	„PUM-BILDUNG“ The adventure as a category of „Bildung“-TEOS
credits	6 LP
Core/compulsary/optional	compulsary
level	basis (Modulstructure I)
Content and learning outcomes	Aims of the Module This module aims to explore the potentials of “Bildung” in theory and practice of adventure and experiential education. Intended Learning Outcomes On successful completion, students will be able to: (1) understand and apply the educational potentials of the adventure (2) reflect the historical background of the German “Erlebnispädagogik” Indicative Module Content `Being on the way` as a basic situation of human that is compacted in the adventure is the main focus in this module. The lecture “Theoretical foundations of `being on the way`” is the bedrock for the two 4-5 days excursions. The lecture addresses structural and educational theoretical justification of the adventure while the excursions should focus more on the empirical level. In an extra part this will be complimented by a semantic approach which will reflect the term of “Erlebnis” historically. This will shed light on the source and on the setting of emergence and on the transition of the German “Erlebnispädagogik”.
Learning and teaching methods	lecture (2 SWS), excursion (4 SWS)
Student workload	Lectures/seminars (30h), Excursions (60h), Self-directed learning (90h)
language	English
Requirements for participation	No
Usability of this module	
Requirements for credits	Assessment: oral examen (100% Note)
grading	Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „PUM-DEVELOPMENT“ The adventure in context of child and youth development
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> In diesem Modul wird das Phänomen Abenteuer unter Berücksichtigung der in typische Phasen rekonstruierbaren Ontogenese aufgegriffen. In theoretischer Hinsicht stehen soziologische Theoriemodelle, die an der Schnittstelle zur Psychologie anzulegen sind, und genuin psychologische Ansätze im Vordergrund, um die psycho-physischen, subjektkonstituierenden Zusammenhänge besonders kindlicher und juveniler Entwicklungsphasen zu klären. In enger inhaltlicher Verknüpfung dazu ermöglichen die Übungen einen abenteuer- und erlebnispädagogischen Praxiszugang, dessen Kernmoment des Wagens ein zentrales Element kindlicher und juveniler Entwicklungsprozesse darstellt. <i>Qualifikationsziele:</i> Erwerb von pädagogischem Reflexions- und Handlungswissen mit den Schwerpunkten Körper, Bewegung und Lebenslauf; Kenntniserwerb mittels anthropologischer, soziologischer und psychologischer Zugänge und deren analytischer Instrumente, Erwerb von entwicklungstheoretischen Wissen; Fähigkeit zur wechselseitigen Übersetzung von theoriegeleiteten Erkenntnissen und praktischen Erfahrungsgehalten; Praktische Erschließung eines lebensweltnahen abenteuer- und erlebnispädagogischen Handlungsfeldes.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), Übungen mit Seminaranteilen (3 SWS)
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenzzeit (30 Std.), Übungen: Präsenzzeit (45 Std.) Selbststudium, inkl. Prüfung (195 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Kolloquium (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

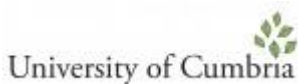
Module title	„PUM-DEVELOPMENT“ The adventure in context of child and youth development
credits	9 LP
Core/compulsary/optional	compulsary
level	basis (Modulstructure I)
Content and learning outcomes	Aims of the Module The aim of the module is to analyse the relation between adventure and development on a developmental theoretical perspective. It also aims to point out structural potentials of the adventure respectively the venture concerning development and socialisation. Intended Learning Outcomes On successful completion, students will be able to: 1. understand the relation between development phases and the adventure (the venture) 2. reflect and critique different sociological and psychological theories regarding the developmental theoretical perspective Indicative Module Content This module takes up the phenomenon adventure with due regard to characteristic phases of ontogeny. In theoretical regard sociological and psychological approaches will be used to interpret and reflect the psycho-physical issues of childhood and juvenile development phases. Closely linked to the theoretical reflections the tutorials allow an approach that deals with the developmental importance of the adventure in a practical way.
Learning and teaching methods	seminar (2 SWS) incl. presentation or/and paper, tutorials (3 SWS)
Student workload	Seminars/tutorials (75h), Self-directed learning (195h)
language	English
Requirements for participation	No
Usability of this module	
Requirements for credits	Assessment: oral examen (100% Note)
grading	Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „PUM-PLACEMENT“ Practical Placement (Berufspraktikum)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Internationale Berufspraktikum liegt in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 2. und 3. Semester. Es umfasst mindestens 180 Stunden bzw. 6 Wochen und soll den Studierenden in einem ersten Blick über das Studium hinaus ermöglichen, ihr bereits erworbenes Wissen und ihre Fertigkeiten aus den Modulen des ersten Studienjahres den Anforderungen der zukünftigen beruflichen Praxis auszusetzen. <i>Qualifikationsziele:</i> Erwerb und Vertiefung berufsrelevanter Kenntnisse und Methoden; Sensibilität für kulturelle Differenzerfahrungen, Klärung und Stärkung von Berufserwartungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Arbeitsaufwand	Praktikum (180 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung aller Module des ersten Studienjahres
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikumsbericht
Noten	Dieses Modul wird mit bestanden / nicht-bestanden bewertet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Module title	Modul „PUM-PLACEMENT“ Practical Placement (Berufspraktikum)
credits	6LP
Core/compulsary/optional	compulsary
level	basis (Modulstructure I)
Content and learning outcomes	<i>Inhalte:</i> In the practical placement activity the focus is on trying out practical skills in a reflected manner in the field of Outdoor Education. The practical placement comprises a continuous timeframe of six weeks (180h). Students are to do a placement during the break between the first and second year of study. <i>Qualifikationsziele:</i> Provide students with practical experience and knowledge to complement their studies, transcultural sensibility, strengthen job expectation
Learning and teaching methods	self study
Student workload	Placement (180 h.)
language	Englisch
Requirements for participation	Participation at all modules of the first year.
Usability of this module	
Requirements for credits	Report
grading	This module is graded passed or not passed only. Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-FOUNDATION“ Origins and Development of Outdoor Activities (Entstehung und frühe Entwicklung von Outdooraktivitäten)
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul (Modulbereich II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> Student led seminars will provide an overview of the topic. Lectures exploring the history and development of several outdoor activities from countries within and beyond Europe will be given by staff from the core universities and by visiting scholars. Workshops will support the development of research and enquiry skills. These will be applied to the assessment task. This will draw on the journey experiences that are part of the qualificatory practice based module run during the same semester. <i>Qualifikationsziele:</i> On successful completion, you will be able to: 1. understand and analyse outdoor activities as cultural phenomena; 2. critically evaluate outdoor activities in their environmental and cultural contexts; 3. examine the relationship between outdoor activities and education; 4. research an aspect of the development of a chosen activity(ies); 5. conduct a hermeneutic enquiry.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen
Arbeitsaufwand ²	VL + SE: Präsenzzeit (30 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (170 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

² Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt an der University of Cumbria 10 Std.. 2 CAT-credits entsprechen 1 credit ECTS (1 LP).

Faculty of Science & Natural Resources School of Outdoor Studies			
Module Title:	Origins and Development of Outdoor Activities	Module Code:	SOUT
Date (i) validated: (ii) revalidat-	April 2011 (ii)	Date amended via FASC:	
NQF Level:	7	CAT credits:	20
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites	Module Leader:	Chris Loynes
Teaching staff:			
Mode(s) of delivery:	Full-time	Start date:	October 2011
Owning Programme / School (optional):	Outdoor Studies	Available as a stand alone module	No

Aims of the Module

This module will introduce students to the range of outdoor activities that have developed across Europe. Case studies will examine the origins and developments that have taken place in different countries, how they have been influenced by wider cultural trends and how these have interacted over time and across borders. The emergence of sub-cultures within and between activities will be explored. Students will also consider the influence that different activities and their histories have when they are developed for educational purposes.

Lectures/seminars	30	Hrs
Tutorials (individual)	5	Hrs
Self directed learning	165	Hrs

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Project	5 000 words	1-5	100

Intended Learning Outcomes

- On successful completion, you will be able to:
1. understand and analyse outdoor activities as cultural phenomena;
 2. critically evaluate outdoor activities in their environmental and cultural contexts;
 3. examine the relationship between outdoor activities and education;
 4. research an aspect of the development of a chosen activity(ies);
 5. conduct a hermeneutic enquiry.

Indicative Module Content

Student led seminars will provide an overview of the topic.

Lectures exploring the history and development of several outdoor activities from countries within and beyond Europe will be given by staff from the core universities and by visiting scholars. Workshops will support the development of research and enquiry skills. These will be applied to the assessment task. This will draw on the journey experiences that are part of the qualificatory practice based module run during the same semester

Indicative Student Workload

Reassessment

Reassessment in the failed component will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Core Bibliography

- Beames, S. (2009) Understanding Educational Expeditions. *Sense Publishers*.
- Brookes, A. (2002a). *Lost in the Australian bush: outdoor education as curriculum*. *Journal of Curriculum Studies*, 34(4), 405-425.
- Cooper, G. (1998) Outdoors with young people: a leader's guide to the outdoor activities, the environment & sustainability. *Lyme Regis: Russell House*
- Henderson, B. (2001). Skills and ways: Perceptions of people/nature guiding. *Journal of OBC Education*, 7(1), 12-17.
- Henderson, B. (2005). *Every trail has a story: Heritage travel in Canada*. Toronto: Natural Heritage Books.
- Loynes, C. (2007) If you want to learn to navigate throw away the map. In Henderson, R. (Ed.) *Nature First: outdoor life the Friluftsliv way*, Ontario; Natural Heritage.
- Macfarlane, R. (2003). *Mountains of the Mind*. London; Granta.
- McCulloch, K. H. (2004) Ideologies of adventure: authority and decision making in sail training. *JAEO* Vol. 4, No. 2.
- Rawles, K. (2010) A Copernican Revolution in

Ethics. In Moore, K. D. and Nelson, M. P. (Eds.) *Moral Ground*. San Antonio, Trinity.
Stewart, A. (2004). Decolonising encounters with the Murray River: Building place responsive outdoor education. *Australian Journal of Outdoor Education*, 8(2), 46-55.
WWF (2010) *Living Planet Report*. London; WWF.

Journal of Adventure Education and Outdoor Learning
Australian Journal of Outdoor Education

Additional Notes

Two copies of the dissertation must be submitted for independent assessment by two internal examiners.

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-LANDSCAPE“ Landscape and their outdoor practice
Leistungspunkte	10 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul (Modulbereich II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> Landscape formations are spheres of experience. The interplay of geological, biological and meteorological factors and cultural-historical traces creates demands that culturally embedded individuals of our times have to respond to if they expose themselves to natural situations. The responses that successfully prove themselves develop into firm patterns of interpretations and solutions or practical knowledge, which substantially determine various existing outdoor cultures. These might also be symbolizing national identities; how the sea, the woods and the mountains may have given meaning to the national identities of England, Germany and Norway. Even though by now the various outdoor practices can be found world-wide, there may exist ideas that certain activities are typical for the specific countries/regions, due to cultural traditions and predominant types of landscape, which also may be expressed in myths, fairy tales and arts. As part of the module, tentatively and for the time being, the sea, sailing and seakayaking are classified as belonging to England, the mountains and mountaineering as well as skiing in winter to Norway, forests and forms of hiking (including cycling and boating on rivers) to Germany. The lack of clear rules of allocation that becomes apparent, together with different types of texts and pictures, offers a multitude of opportunities to research and discuss both the concept of unclear borders and the problem of rigid border markings, as well as transcultural ideas of landscapes as romanticized wilderness to be explored, as territories to be conquered and tamed, as environments to care for, cure and preserve, or even as a well-known homeland. By a phenomenological hermeneutic approach the module will explore and discuss approaches that intend to take seriously humankind's direct, sensory experiences of the world; of the natural elements of water, fire, air and soil, and of landscapes; mountains, rivers, meadows etc., and thus explore the meanings and aesthetic-experiences given to the sensuous, bodily experiences in the transforming contemporary socio-cultural contexts of children and youth, where new technologies and various pedagogical ideas and practices are also at work. <i>Qualifikationsziele:</i> Students must be capable of examining the following in a critical and reflective manner: (8) How landscapes have been and are conceptualized, managed, transformed, valued and experience (performed/used) through/within formal and informal outdoor education (9) Significances of nature and outdoor life in upbringing, learning and enculturation. (10) To question and discuss landscape interpretation as teaching practices in outdoor education as a formal subject and non-formal processes. (11) To use, interpret, evaluate and present research related literature in a clear, concise and reflective manner (12) Independent analytical processing of relevant literature related to a self-chosen topic relevant for the module.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen (2,5 SWS), Seminar

Arbeitsaufwand	
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

TEOS-LANDSCAPE: Landscape and outdoor practices

(10 ect)

Introduction

Landscape formations are spheres of experience. The interplay of geological, biological and meteorological factors and cultural-historical traces creates demands that culturally embedded individuals of our times have to respond to if they expose themselves to natural situations. The responses that successfully prove themselves develop into firm patterns of interpretations and solutions or practical knowledge, which substantially determine various existing outdoor cultures. These might also be symbolizing national identities; how the sea, the woods and the mountains may have given meaning to the national identities of England, Germany and Norway. Even though by now the various outdoor practices can be found worldwide, there may exist ideas that certain activities are typical for the specific countries/regions, due to cultural traditions and predominant types of landscape, which also may be expressed in myths, fairy tales and arts. As part of the module, tentatively and for the time being, the sea, sailing and seakayaking are classified as belonging to England, the mountains and mountaineering as well as skiing in winter to Norway, forests and forms of hiking (including cycling and boating on rivers) to Germany. The lack of clear rules of allocation that becomes apparent, together with different types of texts and pictures, offers a multitude of opportunities to research and discuss both the concept of unclear borders and the problem of rigid border markings, as well as transcultural ideas of landscapes as romanticized wilderness to be explored, as territories to be conquered and tamed, as environments to care for, cure and preserve, or even as a well-known homeland.

By a phenomenological hermeneutic approach the module will explore and discuss approaches that intend to take seriously humankind's direct, sensory experiences of the world; of the natural elements of water, fire, air and soil, and of landscapes; mountains, rivers, meadows etc., and thus explore the meanings and aesthetic-experiences given to the sensuous, bodily experiences in the transforming contemporary socio-cultural contexts of children and youth, where new technologies and various pedagogical ideas and practices are also at work.

Objectives:

Students must be capable of examining the following in a critical and reflective manner:

- How landscapes have been and are conceptualized, managed, transformed, valued and experience (performed/used) through/within formal and informal outdoor education
- Significances of nature and outdoor life in upbringing, learning and enculturation.
- To question and discuss landscape interpretation as teaching practices in outdoor education as a formal subject and non-formal processes.
- To use, interpret, evaluate and present research related literature in a clear, concise and reflective manner
- Independent analytical processing of relevant literature related to a self-chosen topic relevant for the module.

Organization and methods of work:

The main topics will be elucidated in lectures; seminars and literature organized as an intensive block of one week by professors from all three collaborating universities. The individual student is required to be well-prepared through intensive, ongoing study of the literature and by participation in study groups. Groups of 2-3 students will be responsible for preparing and conducting seminars on agreed topics and selected literature throughout the semester.

Assessment:

The students must have satisfied requirements for attendance and active participation in the seminars, including the submission of individual/group assignments that will be given the Pass/Fail grade. The number of assignments to be submitted will be specified at the start of the course.

Each student must write an individual assignment on a chosen theme relevant for the module during the semester. The written assignment must not exceed a maximum of 20 pages (1.5 line spacing), excluding the table of contents, references and attachments. All sources must be accurately cited and referenced using the APA 5th edition (cf. www.nih.no). The essay will be due to a pre-decided date by the end of the second semester. It will be graded from A to F.

Please note that assignments submitted on the learning platform Fronter will be scanned by the plagiarism control program Ephorus.

Tentative list of selected readings:

Abram, D. (2005). *The Spell of the Sensuous: Perception and Language in a More-than-Human-World*. New York: pantheon Books.

Becker, P., Schirp, J. & Weber, C. (eds.) (2010). *Water – Space for Experiences. Youth and Outdoor Education in Europe*. Marburg: bsjMarburg.

Casey, E.S. (1996). How to get from Space to Place in a Fairly Short Stretch of Time: Phenomenological Prolegomena. In: Feld, S. & Basso, K.H. (eds.). *Senses of Place*. Santa Fe: School of American Research Press, pp. 13-52.

Dewey, J. (1938). *Experience and education*. New York: Kappa Delta Pi.

Fjågesund, P. & Symes, R.A. (2003). *The northern utopia: British perceptions of Norway in the nineteenth century*. Amsterdam: Rodopi.

Goksøyr, M. (2002). Skis as national symbols, skitracks as historical traits: The case of Norway. Key-note for the International Ski History Congress, Park City, Utah.

Hellandsjø, K. (ed.) (2008). *The Mountain in Norwegian Art. Discovery/Formation/Vision*. Oslo: Labyrinth Press, pp. 151-180.

Huntford, R. (2008). *Two planks and a passion: The dramatic history of skiing*. London: Continuum.

Ingold, T. (2000). *The perception of the Environment. Essays on livelihood, dwelling and skill*. London and New York: Routledge.

Macfarlane, R. (2003). *Mountains of the Minds. A History of a Fascination*. Granta Books.

Pink, S. (2009) *Doing sensory anthropology*. London: Sage.

Pedersen, K. (2003). Discourses on nature and gender identities. In: Pedersen, K. & Viken, A. (eds.) *Nature and Identity. Essays on the Culture of Nature*. Kristiansand: Høyskoleforlaget, pp. 121-149.

Slagstad, R. (2008). When the mountains were formed. In: Messel, N. (ed). *Oppdagelsen av fjellet*. Oslo: Nasjonalmuseet for kunst, arkitektur og design, pp. 151-157.

Slingsby, W.C. (2004). *The Northern Playground. Sketches of climbing and mountain exploration in Norway between 1872 and 1903*. Edinburgh: David Douglas.

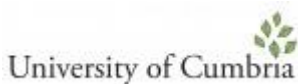
Thompson, I. (2010). *The English Lakes. A History*. London, New York and Berlin: Bloomsbury, pp. 19-46.

Urberg, I. (2007). "Svalbard's daughters": personal accounts by Svalbard's female pioneers. *Norlitt*, 22: 167-191.

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-TRANSITION“ `Being on the way` as practice of transition (Unterwegssein als transkulturelle Praxis)
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul (Modulbereich II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> Ein zentrales Element aller drei Outdooransätze ist eine Form des Reisens, die sich in England als Expedition, in Norwegen als “å være på ferd” und “vegledning” und in Deutschland als Unterwegssein ausdrückt. Der Vollzug dieser Praktiken kann nur gelingen, wenn die Studierenden bereit sind, sich fremder Kultur- und Naturbedingungen auszusetzen und Übergänge des Aufbruchs und der Rückkehr zukunftsoptimistisch zu gestalten. Mit dieser Beschreibung geraten transkulturelle Fragen in den Blick, die in dem Modul im Rahmen von drei Veranstaltungen behandelt werden. (1) Exkursion Grenzgänge: In einem mehrtägigen Unterwegssein sollen die Studierenden Erfahrungen im emotionalen, kulturellen und kognitiven Umgang mit Übergängen und Grenzen unterschiedlicher Art machen. Die dabei entstehenden verschriftlichten Erfahrungen dienen als Anschauungs- und Reflexionsmaterial für die beiden folgenden Veranstaltungen. (2) Fallkonferenz, Sequenzanalytische Interpretation von Textmaterial aus der Exkursion Grenzgänge: Die bei den Grenzgängen auftretenden krisenhaften Situationen, die von der widerständigen Welt erzeugt werden, sind Beispiele für den transformatorischen Übergang von Altem zu Neuem, bei dem Bildung sich vollzieht. Hierzu werden Protokolle sequenzanalytisch interpretiert. Mit dieser Veranstaltung wird zudem das externe Methodenmodul vervollständigt. (3) Seminar Homo Viator: Hier werden die drei nationalen Ansätze verglichen und auf ihre Transkulturalitätspotentiale untersucht. <i>Qualifikationsziele:</i> Kenntnisse und Anwendungskompetenz von Theorien des Unterwegsseins und von Transkulturalität, Verständnis für Phänomene kultureller Übergänge des Nicht-Identischen, Kenntnisse und Anwendungskompetenz der Sequenzanalyse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen (2,5 SWS), Fallkonferenz (1 SWS), Exkursion
Arbeitsaufwand	VL + SE: Präsenzzeit (45 Std.), Fallkonferenz: Präsenzzeit (15 Std.), Exkursion (45 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (165 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: Exkursionsprotokoll
Noten	Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Dauer des Moduls	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Häufigkeit des Moduls	Ein Semester
Beginn des Moduls	Jedes Studienjahr
	Wintersemester

Module title	„TEOS-TRANSITION“ `Being on the way` as practice of transition (Unterwegssein als transkulturelle Praxis)
credits	9 LP
Core/compulsary/optional	core
level	(Modulstructure II)
Content and learning outcomes	Aims of the Module This module aims to develop students' critical understanding of transculturality in the field of Outdoor Education. Intended Learning Outcomes On successful completion, students will be able to: (1) understand and apply theories of `being on the way` and of transculturality; (2) understand, discuss and critique phenomena of transcultural bridges of the non-identical; (3) understand and apply sequence analysis. Indicative Module Content All three forms of outdoor education have the concept of a journey, to be expressed as an expedition in England, as "vegleidning" in Norway and as "being on the way" in Germany. These practises only can be successful if the individuals are open for alien conditions of nature and culture and if they are open and optimistic about the transitions of starting and return. With this description transcultural questions are coming into view which are addressed in three parts. - A "cross-border" excursion. On a self-directed journey students should experience their emotional, cultural and cognitive practices with transitions and boundaries. Protocols of their experiences will then be reviewed in the following parts. - Interpretation of protocols by sequence analysis. Situations of crisis which are coming into view while `being on the way` and which are aroused by a world of obstacles are examples of transitions between the old and the new and so these are examples where "Bildung" occurs. In this regard protocols will be interpreted by the method of sequence analysis. - Tutorial "homo viator": All three national approaches will be researched and will be questioned on their potentials of transition.
Learning and teaching methods	Lectures/seminars (2,5 SWS), Fallkonferenz (1 SWS), excursion
Student workload	Seminars/tutorials (60h), Excursion (45h) Self-directed learning (165h)
language	English
Requirements for participation	No
Usability of this module	
Requirements for credits	assessment: essay (100% Note)
grading	Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-THESIS“ Dissertation
Leistungspunkte	30 LP (60 CAT)
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> Das Modul besteht aus der schriftlichen Bearbeitung eines abgegrenzten Themas. <i>Qualifikationsziele:</i> Nachweis der Bearbeitung eines abgegrenzten Themas in einem bestimmten Zeitraum nach wissenschaftlichen Grundlagen; Selbstständiges Analysieren und Argumentieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	900 Std. Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Masterarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

Faculty of Science & Natural Resources School of Outdoor Studies			
Module Title:	Dissertation	Module Code:	SOUT7180
Date (i) validated: (ii) revalidat-	(i) February 2009 (ii)	Date amended via FASC:	
NQF Level:	7	CAT credits:	60
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites	Module Leader:	Heather Prince
Teaching staff:	Heather Prince, Nigel Dykes, Paul Horton, Richard Little, Chris Loynes, Kate Rawles, Paul Wilson.		
Mode(s) of delivery:	Full-time and part-time	Start date:	September 2009
Owning Programme / School (optional):	School of Outdoor Studies	Available as a stand alone module	Yes

Aims of the Module

To provide students with the opportunity to design and conduct a substantial piece of independent, supervised research and to reflect critically on their findings with respect to current practice in their field.

Intended Learning Outcomes

On successful completion, you will be able to:

- (1) write a logically structured and appropriately presented dissertation, conforming to current professional standards and requirements in research communication;
- (2) document relevant background literature;
- (3) use, interpret, evaluate and present research findings in a clear and concise manner;
- (4) reflect critically on your methodology and findings, and relate your work to current practice.

Indicative Module Content

- Research processes and design including collaborative arrangements and ethical and legal issues; Research planning and resource constraints;
- Literature and resource searches
- Data collection and processing
- Interpretation of findings, drawing conclusions, potential extensions to research
- Presentation skills including writing abstracts, synthesis of research, development of the skills of critique.

Indicative Student Workload

Lectures/seminars	5	Hrs
Tutorials (individual)	15	Hrs
Self directed learning	580	Hrs

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Dissertation or alternative presentation	15 000 equiv.	1,2,3,4	100

Reassessment

Reassessment in the failed component will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Core Bibliography

Adáer, H.J. & Mellenbergh, G.J. (1999) *Research Methodology in the Social, Behavioural and Life Sciences*. London: Sage.

Blaxter, L., Hughes, C. and Tight, (2006). *How to Research*. 3rd ed. Maidenhead: OUP. (e-book)

Gash, S (2000) *Effective literature searching for research*. 2nd ed. Aldershot: Gower.

Higgins, R. (1996). *Approaches to Research; A handbook for those writing a dissertation*. London: Jessica Kingsley Publishers.

Preece, R. (1994) *Starting Research: An introduction to academic research and dissertation writing*. London: Pinter.

Walliman, N,S.R., (2005). *Your research project: a step by step guide for the first time researcher*. 2nd ed. London: Sage.

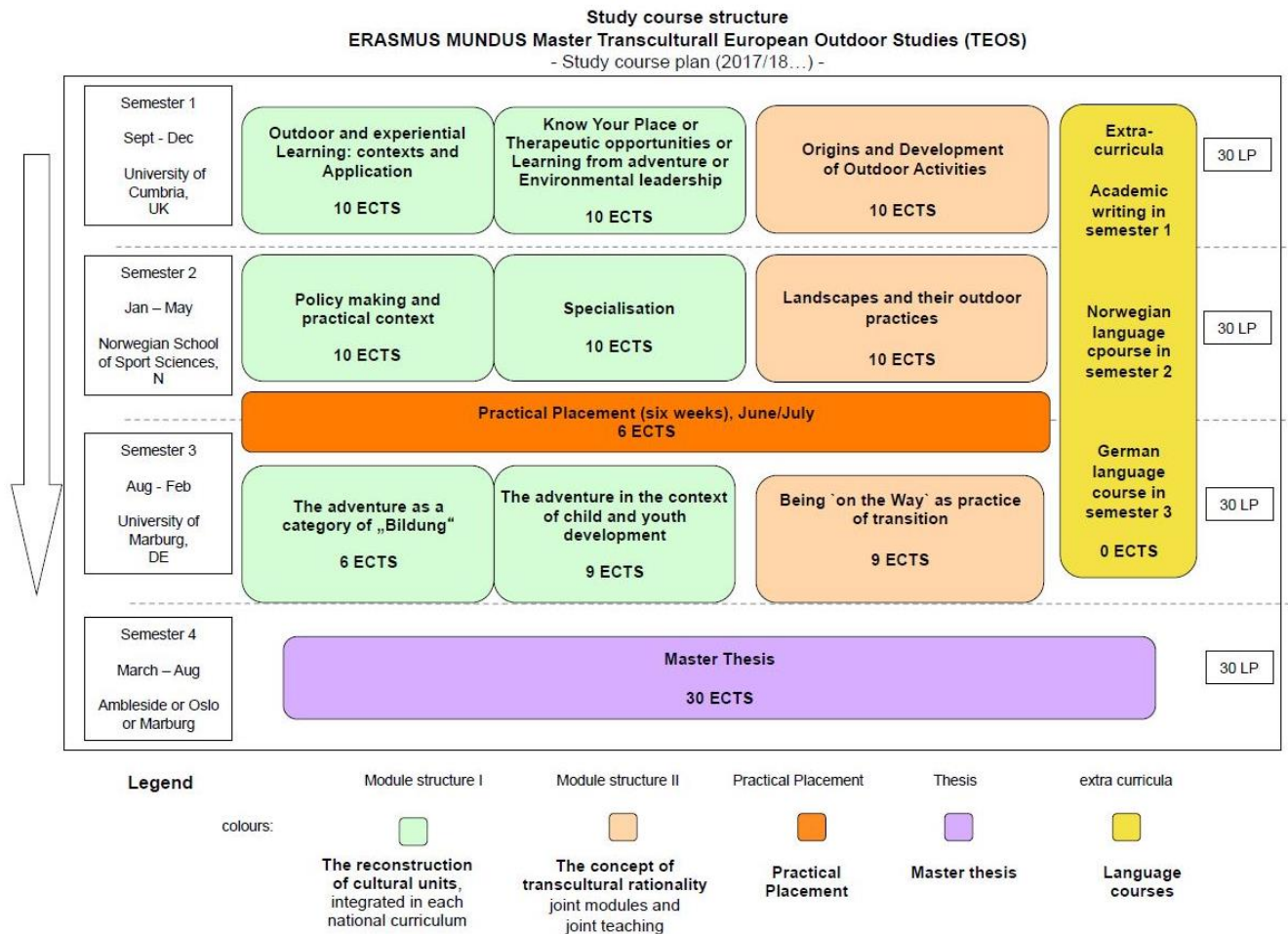
Additional Notes

Two copies of the dissertation must be submitted for independent assessment by two internal examiners.

Anhang 2: Studienverlaufsplan

Exemplarischer Studienverlaufsplan für Masterstudiengang TEOS

- Studienverlaufsplan nach Semestern -



Anhang 3:

Besondere Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) an der Philipps-Universität Marburg

§ 1 Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zum Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) kann nur zugelassen werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
 1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nach folgender Maßgabe: ein abgeschlossenes Bachelorstudium oder einen vergleichbaren in- oder ausländischen berufsqualifizierenden Abschluss eines Hoch- oder Fachhochschulstudiums mit Schwerpunkt in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften
 2. Kenntnisse der englischen Sprache gemäß Sprachniveau B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“
- (2) Die Voraussetzungen gemäß Abs. 1 Nr. 1 und 2 müssen bei der Bewerbung zwingend vorliegen und können nicht nachgeholt werden.
- (3) Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen und Bewerber die persönliche fachbezogene Eignung im Rahmen eines nach den folgenden Vorgaben durchzuführenden Eignungsfeststellungsverfahrens nachgewiesen haben.

§ 2 Bewerbung

- (1) Der Antrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Formular zu stellen. Dem Antrag sind in Kopie und ggf. mit beglaubigter Übersetzung beizufügen:
 - a) Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Sinne von § 1 Nr. 1.
Liegt die Gesamtnote des Abschlusses zum Bewerbungsschluss noch nicht vor, ist bei einem zugrunde liegenden Bachelorstudium mit einem Umfang von 180 Leistungspunkten ein Nachweis über mindestens 150 Leistungspunkte zu erbringen.
 - b) Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache gemäß Sprachniveau B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“
 - c) Lebenslauf (z.B. EuroPass CV)
 - d) Begleitschreiben im Umfang von ca. 2 DIN-A 4 Seiten, in dem die Bewerberin /der Bewerber ihre/seine fachbezogene Eignung für den TEOS-Masterstudiengang darlegt.
 - e) Ggf. Nachweise zu den unter d) genannten Eignungsgründen
 - f) Ggf. Referenzen (1-2)
- (2) Nachweise nach § 2 Abs. 1 a) können bis zum Ende des Vorlesungszeitraums des 1. Fachsemesters nachgereicht werden. Eine Einschreibung erfolgt in diesen Fällen jeweils unter dem Vorbehalt der Nachlieferung der Nachweise.

§ 3 Eignungsfeststellungskommission

- (1) Die Durchführung des Eignungsfeststellungsverfahrens zur Feststellung der persönlichen fachbezogenen Eignung obliegt der vom Prüfungsausschuss bestellten Eignungsfeststellungskommission. Die Eignungsfeststellungskommission entscheidet ferner in Zweifelsfällen, ob ein vergleichbarer Hochschulabschluss im Sinne des § 1 Nr. 1 vorliegt.

- (2) Die Kommission setzt sich aus je einem/einer Fachvertretern/Fachvertreterinnen der drei Universitäten zusammen. Die Eignungsfeststellungskommission erstellt eine Liste der geeigneten Bewerber. Diese Liste wird dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Zweifelsfall.

§ 4 Eignungsfeststellungsverfahren

- (1) Am Eignungsfeststellungsverfahren nimmt teil, wer einen Antrag nach Maßgabe des § 2 gestellt hat.
- (2) Die Feststellung der fachbezogenen Eignung erfolgt aufgrund der im Folgenden genannten Kriterien und Nachweise. Die Kriterien sind jeweils mit Eignungspunkten versehen, die den Bewerberinnen und Bewerbern zugeordnet werden. Insgesamt können bis zu 100 Eignungspunkte im Eignungsfeststellungsverfahren erreicht werden.

1. Gesamtnote gemäß § 2 Abs. 1 a):

Für die Gesamtnote werden bis zu 40 Punkte in folgender Weise vergeben:

- 15 Notenpunkte = 40 Punkte,
- 14 Notenpunkte = 37 Punkte,
- 13 Notenpunkte = 34 Punkte,
- 12 Notenpunkte = 30 Punkte,
- 11 Notenpunkte = 27 Punkte,
- 10 Notenpunkte = 24 Punkte,

2. Bewertung des Begleitschreibens sowie des Lebenslaufes nebst zugehörigen Nachweisen nach § 2 Abs. 1 d) und e) auf fachbezogene Eignung:
0 bis 60 Punkte.

In dem Begleitschreiben mit zugehörigem Lebenslauf soll die Bewerberin /der Bewerber ihre/seine fachbezogene Eignung (Qualifikationen, Erfahrungen) darlegen. Es wird ein Gesamteindruck von dem Bewerber oder der Bewerberin ermittelt. Über die wesentlichen Kriterien, die zum Ergebnis der Bewertung geführt haben, ist ein Kurzprotokoll zu erfassen. Aus dem Protokoll müssen die Namen der Kommissionsmitglieder, der Name der Bewerberin oder des Bewerbers und die wesentlichen Kriterien, die zum Ergebnis der Bewertung geführt haben, hervorgehen.

- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine Bewertung des Grades der Eignung von insgesamt mindestens 65 (aus maximal 100) Punkten.

§ 5 Abschluss des Verfahrens

- (1) Bewerberinnen und Bewerber, die zugelassen werden, erhalten von der Universität einen schriftlichen Zulassungsbescheid. In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die Bewerberin oder der Bewerber sich einzuschreiben hat. Erfolgt die Einschreibung nicht frist- und formgerecht, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. Auf diese Rechtsfolgen ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid. Der Ablehnungsbescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber können sich noch zweimal für die Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren bewerben.

Anhang 4:

Notenumrechnungstabelle zwischen den Partneruniversitäten

<i>University of Cumbria in Ambleside, UK</i>	<i>Norwegian School of Sport Sciences in Oslo, Norwegen</i>		<i>Philipps-Universität Marburg</i>
90% and above	A	A+	15
80 – 89,99%		A	14
70 – 79,99%		A-	13
68 – 69,99%	B	B+	12
67 – 67,99%		B	11
65 – 66,99%		B-	10
64 – 64,99%	C	C+	9
62 – 63,99%		C	8
60 – 61,99%		C-	7
55 – 59,99%	D		6
50 – 54,99%	E		5
40 – 49,99%	F		4
30 – 39,99%			3
20 – 29,99%			2
10 – 19,99%			1
0 – 9,99%			0

Anhang 5: Praktikumsordnung

§ 1 Allgemeines

(1) Im Rahmen des Masterstudiengangs Transcultural European Outdoor Studies ist ein externes Berufspraktikums-Modul (PUM-Placement) zu absolvieren. Mit dem Berufspraktikum ist eine berufsbezogene praktische Tätigkeit außerhalb des Fachbereiches (bei öffentlichen und/oder privaten Einrichtungen) oder innerhalb des Fachbereichs gemeint.

(2) Durch das erfolgreiche Absolvieren eines Berufspraktikums-Moduls einschließlich Erstellung des Praktikumsberichts werden 6 LP erworben. Das Berufspraktikums-Modul ist unbenotet und wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Weitere Informationen zu diesem Modul finden sich in der Modulliste (Anhang 1) sowie in den detaillierten Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs.

(3) Eine Aufteilung des Berufspraktikums-Moduls in zeitliche Abschnitte ist möglich. Diese Abschnitte können auch bei unterschiedlichen Institutionen, Betrieben oder Organisationen abgeleistet werden. In diesem Fall darf die Tätigkeit innerhalb der einzelnen Praktikumsstelle den Zeitumfang einer sechswöchigen Vollzeittätigkeit nicht unterschreiten.

(4) Die Studierenden des Masterstudiengangs Transcultural European Outdoor Studies bemühen sich selbstständig um Praktikumsstellen, die den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnung und den jeweiligen inhaltlichen Interessen der Studierenden entsprechen. Soweit Studierende trotz Bemühens keine Praktikumsstelle finden, vermittelt die oder der Praktikumsbeauftragte eine geeignete Praktikumsstelle.

(5) Die Studierenden bleiben während der Zeit ihrer Praktikumsstätigkeiten an der Philipps-Universität Marburg mit allen Rechten und Pflichten von ordentlichen Studierenden immatrikuliert. Sie sind keine Praktikanten im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

§ 2 Ziele des Berufspraktikums

Mit den Berufspraktikums-Modulen werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Einblick in Tätigkeitsfelder mit bewegungswissenschaftlichem Bezug,
- Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen der Einrichtungen, in der die Praktikumsstätigkeiten absolviert werden, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse,
- Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit,
- Erwerb weiterer berufsfeldbezogener Zusatz- und Schlüsselqualifikationen.

§ 3 Praktikumsstellen

(1) Das Berufspraktikum kann bei allen Einrichtungen absolviert werden, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Transcultural European Outdoor Studies aufweisen.

(2) Die Einrichtungen können im Ausland liegen. Über Praktikumsmöglichkeiten im Ausland, die fachlichen Anforderungen, Anerkennungsmöglichkeiten sowie Fördermöglichkeiten beraten die Auslandsstudienberatung des Fachbereichs sowie die für das Auslandsstudium zuständigen Dienststellen der Philipps-Universität Marburg.

(3) Bestehen Zweifel bezüglich der Eignung einer Einrichtung, wird dringend empfohlen, vor Aufnahme des Berufspraktikums die oder den Praktikumsbeauftragten zu konsultieren. Die oder der Praktikumsbeauftragte berät die Studierenden in Bezug auf die Wahl des Praktikumsplatzes und entscheidet über die Anerkennung der Praktikumsseinrichtung.

§ 4 Zeitpunkt und Dauer des Berufspraktikums

(1) Im Rahmen des Berufspraktikums-Moduls können in der Regel nur Tätigkeiten anerkannt werden, die innerhalb des Zeitraums der Einschreibung für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies ausgeübt werden. Über Ausnahmen von der Regelung des Satz 1 entscheidet die oder der Praktikumsbeauftragte.

(2) Das Berufspraktikum kann in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt werden. Für die Dauer einer Praktikumsstätigkeit, die einer 6-wöchigen Vollzeittätigkeit entspricht, wird inkl. Vorbereitung, Umsetzung und Berichterstattung ein Arbeitsaufwand von 6 LP angenommen.

(3) Es wird empfohlen, das Berufspraktikums-Modul zwischen dem zweiten und dritten Semester zu absolvieren.

§ 5 Anerkennung und Nachweise

(1) Die oder der Praktikumsbeauftragte berät die Studierenden vor Aufnahme des Praktikums und entscheidet über die Anerkennung des Berufspraktikums.

(2) Der Nachweis über die erfolgreiche Durchführung des Berufspraktikums-Moduls erfolgt durch

- eine schriftliche Bescheinigung der Einrichtung (beziehungsweise schriftliche Bescheinigungen der unterschiedlichen Einrichtungen), in der die Durchführung von Praktikumsstätigkeiten und Praktikumszeiten bestätigt wird, und
- einen von dem oder der Studierenden gemäß § 6 anzufertigenden Praktikumsbericht (beziehungsweise mehrere Praktikumsberichte). Der Praktikumsbericht als Modulprüfung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

(3) Bei der Leistungsanrechnung können nur Tätigkeiten und Zeiten, welche innerhalb des Praktikumsmoduls erbracht wurden, angerechnet werden.

§ 6 Praktikumsbericht

Im Praktikumsbericht werden die Praktikums-einrichtung, der formale Verlauf sowie die inhaltlichen Tätigkeitsschwerpunkte skizziert. Der Bericht dient dazu, die gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung zu setzen.

Bei der Gliederung und Gestaltung der Praktikumsberichte müssen die Vorgaben des/der Praktikumsbeauftragte auf der Webseite des Studiengangs beachtet werden. Der Bericht muss zudem die Bescheinigung(en) des Praktikumsgebers gemäß § 5 Abs. 2 enthalten.

§ 7 Rechte und Pflichten im Berufspraktikum

(1) Die Studierenden müssen sich zu Beginn ihrer Praktikumsstätigkeit über die ihnen zustehenden Rechte und die obliegenden Pflichten informieren. Die oder der Praktikumsbeauftragte berät hierzu durch entsprechende Informationen.

(2) Zusätzlich haben die Studierenden die speziellen Vorschriften der Praktikumsstelle zu befolgen, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften, die Arbeitszeitordnung sowie die Vorschriften über die Schweigepflicht.

(3) Insbesondere wird auf folgende Pflichten der Studierenden hingewiesen:

- Die Studierenden haben die von ihnen übernommene Tätigkeit mit der erforderlichen Sorgfalt auszuführen.
- Die Studierenden unterliegen der Schweigepflicht über dienstliche Belange nach den Anforderungen des Praktikumsgebers.
- Erscheint es erforderlich, im Praktikumsbericht betriebsinterne Informationen zu verwenden, die nicht allgemein zugänglich sind oder die der Schweigepflicht unterliegen, darf eine Veröffentlichung nur mit Zustimmung der Praktikumsstelle erfolgen.